

ANLAGE 5

DIGITAL SCHNITTSTELLE-DATENSÄTZE FÜR INLAND AIS

1. Eingabesätze

Die serielle Digitalschnittstelle des AIS wird von bestehenden Datensätzen nach IEC 61162 unterstützt. Die detaillierten Beschreibungen für die Digitalschnittstellen-Datensätze sind in IEC 61162 enthalten.

Zusätzlich sind für die Inland-AIS-Mobilstationen die nachstehenden Digitalschnittstellen-Datensätze definiert.

2. Statische Binnenschiffsdaten

Dieser Satz wird zur Änderung von Einstellungen verwendet, die nicht von SSD und VSD erfasst sind.

\$PIWWSSD,cccccccc,xxxx,x.x,x.x,x.x,x.x,x.x,x.x,x.x*x*hh<CR><LF>

Feld (field) 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Feld	Format	Beschreibung
1	cccccccc	ENI
2	xxxx	Fahrzeugtyp (Binnenschiff) gemäß Anlage 6
3	x.x	Länge des Fahrzeugs 0 bis 800,0 Meter
4	x.x	Breite des Fahrzeugs 0 bis 100,0 Meter
5	x	Qualität der Geschwindigkeitsangabe 1 = hoch oder 0 = gering
6	x	Qualität der Kursangabe 1 = hoch oder 0 = gering
7	x	Qualität der Steuerkursangabe 1 = hoch oder 0 = gering
8	x.x	B Wert für die interne Bezugsposition (Abstand Bezugspunkt zu Heck)
9	x.x	C Wert für die interne Bezugsposition (Abstand Bezugspunkt zu Backbordseite)
10	x.x	B Wert für die externe Bezugsposition (Abstand Bezugspunkt zu Heck)
11	x.x	C Wert für die externe Bezugsposition (Abstand Bezugspunkt zu Backbordseite)

3. Reisebezogene Binnenschiffsdaten

Dieser Datensatz wird verwendet, um reisebezogene Binnenschiffsdaten in eine Inland-AIS-Mobilstation einzugeben. Für die Eingabe der reisebezogenen Binnenschiffsdaten wird der Datensatz \$PIWWIVD mit folgendem Inhalt verwendet.

\$PrWWIVD,x,x,x,x,x,x,x,x,xxx,xxxx,xxx,x.x,x.x,x.x,x.x*hh<CR><LF>

Feld (field) 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Feld	Format	Beschreibung
1	x	Siehe Empfehlung ITU-R M.1371 Meldung 23 Einstellung des Meldeintervalls, Standard: 0
2	x	Anzahl blauer Kegel: 0-3, 4 = B-Flagge, 5 = Standard = unbekannt
3	x	0 = nicht verfügbar = Standard, 1 = beladen, 2 = unbeladen, Rest nicht verwendet
4	x.x	statischer Tiefgang des Schiffs 0 bis 20,00 Meter, 0 = unbekannt = Standard, Rest nicht verwendet
5	x.x	höchster Punkt des ruhenden Schiffs über Wasserspiegel 0 bis 40,00 Meter, 0 = unbekannt = Standard, Rest nicht verwendet
6	x	Anzahl der unterstützenden Schlepper 0-6, 7 = Standard = unbekannt, Rest nicht verwendet
7	xxx	Anzahl der Besatzungsmitglieder an Bord 0 bis 254, 255 = unbekannt = Standard, Rest nicht verwendet
8	xxxx	Anzahl der Fahrgäste an Bord 0 bis 8190, 8191 = unbekannt = Standard, Rest nicht verwendet
9	xxx	Anzahl des Bordpersonals an Bord 0 bis 254, 255 = unbekannt = Standard, Rest nicht verwendet
10	x.x	Erweiterung Verband bis Bug (Meter.Dezimeter = Auflösung in dm)
11	x.x	Erweiterung Verband bis Heck (Meter.Dezimeter = Auflösung in dm)
12	x.x	Erweiterung Verband bis Backbordseite (Meter.Dezimeter = Auflösung in dm)
13	x.x	Erweiterung Verband bis Steuerbordseite (Meter.Dezimeter = Auflösung in dm)

Bei Nullfeldern darf die entsprechende Konfigurationseinstellung nicht geändert werden.

ANLAGE 6

INLAND FAHRZEUG- UND VERBANDSTYP

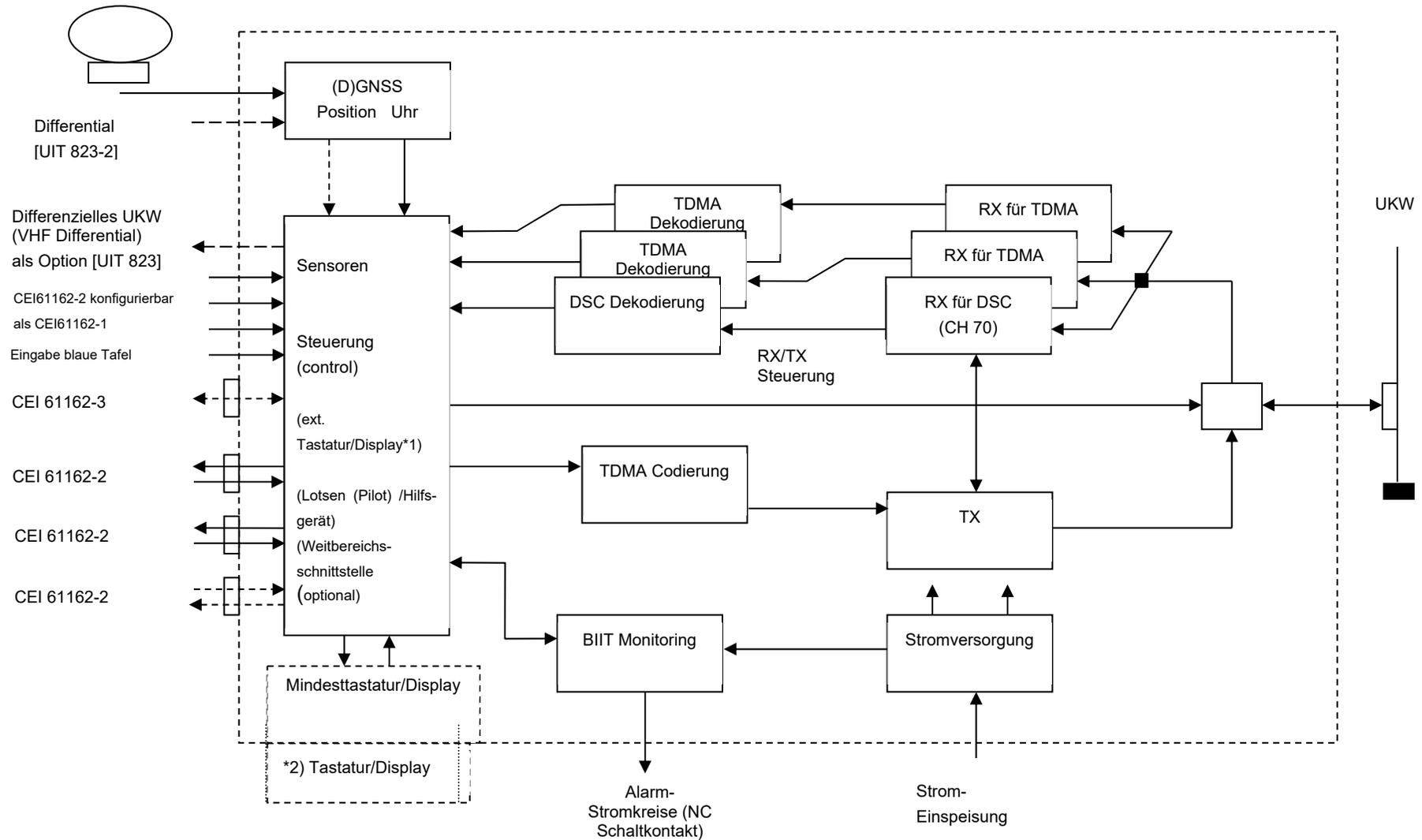
Diese Entsprechungstabelle beruht auf den Codes für Arten von Transportmitteln (Codes for Types of Means of Transport) gemäß der Empfehlung UNECE 28 sowie der Definition von Seeschiffstypen gemäß der ITU-R M.1371 „Technical characteristics for a universal shipborne automatic identification system using time division multiple access in the VHF maritime mobile band“.

Inland Fahrzeug- und Verbandstyp		Seeschiffstyp	
code	Bezeichnung des Fahrzeugs/Verbands	1. Stelle	2. Stelle
8000	Fahrzeug, Typ unbekannt	9	9
8010	Gütermotorschiff	7	9
8020	Tankmotorschiff	8	9
8021	Tankmotorschiff, Flüssigfracht, Typ N	8	0
8022	Tankmotorschiff, Flüssigfracht, Typ C	8	0
8023	Tankmotorschiff, Trockenfracht, die wie Flüssigfracht befördert wird (z. B. Zement)	8	9
8030	Containerschiff	7	9
8040	Tankschiff für Gas	8	0
8050	Gütermotorschiff als Schlepper	7	9
8060	Tankmotorschiff als Schlepper	8	9
8070	Breiter Verband, Gütermotorschiff mit mindestens 1 Fahrzeug längsseits gekuppelt	7	9
8080	Breiter Verband, Gütermotorschiff mit 1 Tankschiff	8	9
8090	Schubverband, Gütermotorschiff mit mindestens 1 Güterschiff	7	9
8100	Schubverband, Gütermotorschiff mit mindestens 1 Tankschiff	8	9
8110	Schlepp-Güterschiff	7	9
8120	Schlepp-Tankschiff	8	9
8130	Schlepp-Güterschiff mit mindestens 1 Schiff gekuppelt	3	1
8140	Schlepp-Güterschiff/Tankschiff mit mindestens 1 Schiff gekuppelt	3	1
8150	Güterkahn/Güterleichter	9	9
8160	Tankkahn/Tankleichter	9	9
8161	Tankkahn/Tankleichter, Flüssigfracht, Typ N	9	0
8162	Tankkahn/Tankleichter, Flüssigfracht, Typ C	9	0
8163	Tankkahn/Tankleichter, Trockenfracht, die wie Flüssigfracht befördert wird (z. B. Zement)	9	9
8170	Güterkahn/Güterleichter mit Containern	8	9

Inland Fahrzeug- und Verbandstyp		Seeschiffstyp	
code	Bezeichnung des Fahrzeugs/Verbands	1. Stelle	2. Stelle
8180	Tankkahn/Tankleichter für Gas	9	0
8210	Schubverband mit 1 Güterleichter	7	9
8220	Schubverband mit 2 Güterleichtern	7	9
8230	Schubverband mit 3 Güterleichtern	7	9
8240	Schubverband mit 4 Güterleichtern	7	9
8250	Schubverband mit 5 Güterleichtern	7	9
8260	Schubverband mit 6 Güterleichtern	7	9
8270	Schubverband mit 7 Güterleichtern	7	9
8280	Schubverband mit 8 Güterleichtern	7	9
8290	Schubverband mit 9 oder mehr Güterleichtern	7	9
8310	Schubverband mit 1 Tankleichter	8	0
8320	Schubverband mit 2 Leichtern, davon mindestens 1 Tankleichter	8	0
8330	Schubverband mit 3 Leichtern, davon mindestens 1 Tankleichter	8	0
8340	Schubverband mit 4 Leichtern, davon mindestens 1 Tankleichter	8	0
8350	Schubverband mit 5 Leichtern, davon mindestens 1 Tankleichter	8	0
8360	Schubverband mit 6 Leichtern, davon mindestens 1 Tankleichter	8	0
8370	Schubverband mit 7 Leichtern, davon mindestens 1 Tankleichter	8	0
8380	Schubverband mit 8 Leichtern, davon mindestens 1 Tankleichter	8	0
8390	Schubverband mit 9 oder mehr Leichtern, davon mindestens 1 Tankleichter	8	0
8400	Schlepper, einzeln fahrend	5	2
8410	Schleppverband mit mindestens 1 Schleppkahn	3	1
8420	Schlepper, einem Schiff oder einem Verband assistierend	3	1
8430	Schubschiff, einzeln fahrend	9	9
8440	Fahrgastschiff, Fährschiff, Rotkreuzschiff, Kabinenschiff	6	9
8441	Fährschiff	6	9
8442	Rotkreuzschiff	5	8
8443	Kabinenschiff	6	9
8444	Tagesausflugschiff	6	9

Inland Fahrzeug- und Verbandstyp		Seeschiffstyp	
code	Bezeichnung des Fahrzeugs/Verbands	1. Stelle	2. Stelle
8445	Hochgeschwindigkeitsfahrzeug — Tagesausflugschiff	6	9
8446	Tragflügelboot — Tagesausflugschiff	6	9
8447	Kabinenschiff unter Segel	6	9
8448	Tagesausflugschiff unter Segel	6	9
8450	Dienstfahrzeug, Polizei-Patrouillenboot, Hafenbarkasse	9	9
8451	Dienstfahrzeug	9	9
8452	Polizei-Patrouillenboot	5	5
8453	Hafenbarkasse	9	9
8454	Schiffahrtsüberwachungsfahrzeug	9	9
8460	Arbeitsfahrzeug, Fahrwasserunterhaltungsfahrzeug, Schwimmkran, Kabelschiff, Tonnenleger, Schwimmbagger	3	3
8470	Geschlepptes Objekt, nicht näher bezeichnet	9	9
8480	Fischereifahrzeug	3	0
8490	Bunkerboot	9	9
8500	Tankkahn/Tankleichter für Chemikalien	8	0
8510	Objekt, nicht näher bezeichnet	9	9
1500	Frachtschiff (See)	7	9
1510	Containerschiff (See)	7	9
1520	Massengutschiff (See)	7	9
1530	Tankschiff	8	0
1540	Tankschiff für Flüssiggas	8	0
1850	Sportboot, mehr als 20 Meter lang	3	7
1900	Schnelles Schiff	4	9
1910	Tragflügelboot	4	9
1920	Katamaran, schnell	4	9

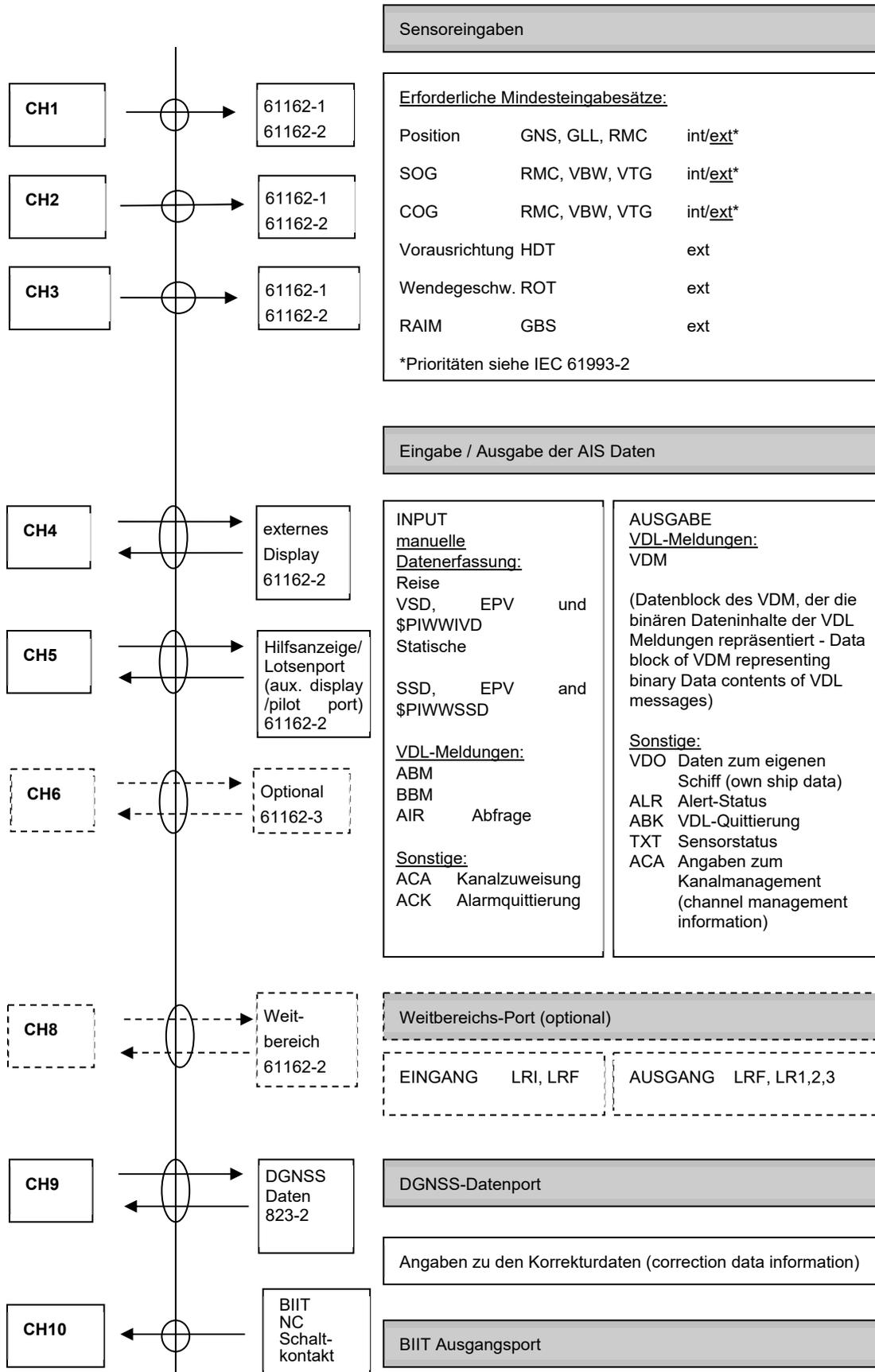
ANLAGE 7 (INFORMATIVES) AIS FUNKTIONSSSCHEMA



*1) Ext. Tastatur/Display kann z. B. ein Rader, ECDIS oder dediziertes Ge

*2) Int. Tastatur/Display kann optional sein

ANLAGE 8 (NORMATIVE) ÜBERSICHT AIS SCHNITTSTELLE



ANLAGE 9

(NORMATIVE) ZUSÄTZLICHE PI PORT DATENSÄTZE FÜR INLAND AIS

1. Reisedaten (Binnenschiff)

\$PIWWIVD,x,x,x,x,x,x,x,xxx,xxxx,xxx,x.x,x.x,x.x,x.x*hh<CR><LF>

Feld (field) 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Feld	Format	Beschreibung
1	x	Siehe Empfehlung ITU-R M.1371 Meldung 23 Einstellung des Meldeintervalls, Standard: 0
2	x	Anzahl blauer Kegel: 0-3, 4 = B-Flagge, 5 = Standard = unbekannt
3	x	0 = nicht verfügbar = Standard, 1 = beladen, 2 = unbeladen, Rest nicht verwendet
4	x.x	statischer Tiefgang des Schiffs 0 bis 20,00 Meter, 0 = unbekannt = Standard, Rest nicht verwendet
5	x.x	höchster Punkt des ruhenden Schiffs über Wasserspiegel 0 bis 40,00 Meter, 0 = unbekannt = Standard, Rest nicht verwendet
6	x	Anzahl der unterstützenden Schlepper 0-6, 7 = Standard = unbekannt, Rest nicht verwendet
7	xxx	Anzahl der Besatzungsmitglieder an Bord 0 bis 254, 255 = unbekannt = Standard, Rest nicht verwendet
8	xxxx	Anzahl der Fahrgäste an Bord 0 bis 8 190, 8 191 = unbekannt = Standard, Rest nicht verwendet
9	xxx	Anzahl des Bordpersonals an Bord 0 bis 254, 255 = unbekannt = Standard, Rest nicht verwendet
10	x.x	Erweiterung Verband bis Bug (Meter.Dezimeter = Auflösung in dm)
11	x.x	Erweiterung Verband bis Heck (Meter.Dezimeter = Auflösung in dm)
12	x.x	Erweiterung Verband bis Backbordseite (Meter.Dezimeter = Auflösung in dm)
13	x.x	Erweiterung Verband bis Steuerbordseite (Meter.Dezimeter = Auflösung in dm)

Bei Nullfeldern darf die entsprechende Konfigurationseinstellung nicht geändert werden.

2. Statische Schiffsdaten (Binnenschiff)

Dieser Satz wird zur Änderung von Einstellungen verwendet, die nicht von SSD und VSD erfasst sind:

\$PIWWSSD,ccccccc,xxxx,x.x,x.x,x.x,x.x,x.x,x.x,x.x*x*hh<CR><LF>

Feld (field) 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Feld	Format	Beschreibung
1	ccccccc	ENI
2	xxxx	Fahrzeugtyp (Binnenschiff) gemäß Anlage 6
3	x.x	Länge des Fahrzeugs 0 bis 800,0 Meter
4	x.x	Breite des Fahrzeugs 0 bis 100,0 Meter
5	x	Qualität der Geschwindigkeitsangabe 1 = hoch oder 0 = gering
6	x	Qualität der Kursangabe 1 = hoch oder 0 = gering
7	x	Qualität der Steuerkursangabe 1 = hoch oder 0 = gering
8	x.x	B Wert für die interne Bezugsposition (Abstand Bezugspunkt zu Heck)
9	x.x	C Wert für die interne Bezugsposition (Abstand Bezugspunkt zu Backbordseite)
10	x.x	B Wert für die externe Bezugsposition (Abstand Bezugspunkt zu Heck)
11	x.x	C Wert für die externe Bezugsposition (Abstand Bezugspunkt zu Backbordseite)

ANLAGE 10 ABMESSUNG DES SCHIFFS

Figure 10-1
Parameter und übliche Berechnung der Abmessungen für RFM 10 und Meldung 5

Eingabeparameter über IWWSSD:
(eigenes Schiff)
Passwortgeschützt
BI (dm) und LS (dm)
CI (dm) und BS (dm)

Eingabeparameter über SSD:
(eigenes Schiff)
Passwortgeschützt
AI (=A_{SSD}), BI (=B_{SSD}), CI (=C_{SSD}), DI (=D_{SSD}) (dm)

Eingabeparameter über EPV und IWWSSD:
(Erweiterung Verband)
Nicht passwortgeschützt
EA (dm)
EB (dm)
EC (dm)
ED (dm)

Intern ermittelt:
Über IWWSSD
AI (dm) = LS - BI
DI (dm) = BS - CI
BC (dm) = BS + EC + ED
LC (dm) = LS + EA + EB

Über SSD
LC (dm) = AI + EA + BI + EB
BC (dm) = CI + EC + DI + ED

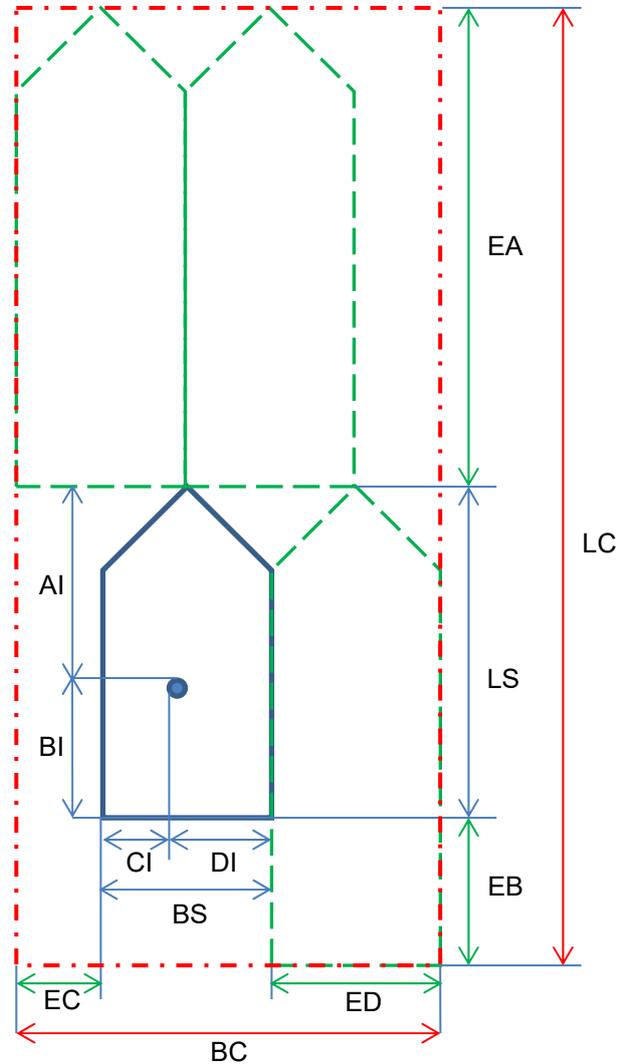
A (m) = AI + EA (aufgerundet)
B (m) = BI + EB (aufgerundet)
C (m) = CI + EC (aufgerundet)
D (m) = DI + ED (aufgerundet)

Ausgabe Mld 5:

A (m)
B (m)
C (m)
D (m)

Ausgabe RFM 10:

LC (dm)
BC (dm)



ANLAGE 11 INLAND AIS MELDUNGEN

INHALTSVERZEICHNIS

1.	ÜBERBLICK ÜBER DIE INLAND ANWENDUNGSSPEZIFISCHEN MELDUNGEN (ASM).....	347
2.	OPTIONALE ANWENDUNGSSPEZIFISCHE MELDUNGEN, DIE VON MOBILEN INLAND-AIS-STATIONEN GESENDET WERDEN	348
2.1	MELDUNG EINES SCHIFFSVERBANDS (BINNENSCHIFFFAHRTSSPEZIFISCHE MELDUNG FI 11).....	348
2.2	ANTWORT EINER EXTERNEN ANWENDUNG AUF DIE ABFRAGE DER INLAND ASM LEISTUNGSFÄHIGKEIT (BINNENSCHIFFFAHRTSSPEZIFISCHE MELDUNG FI 4).....	349
2.3	MELDUNG DER GESCHÄTZTEN ANKUNFTSZEIT ESTIMATED TIME OF ARRIVAL (ETA) (BINNENSCHIFFFAHRTSSPEZIFISCHE MELDUNG FI 21).....	350
3.	VON AIS-LANDSTATIONEN GESENDETE OPTIONALE ANWENDUNGSSPEZIFISCHE MELDUNGEN	352
3.1	STEUERUNGSMELDUNG (BINNENSCHIFFFAHRTSSPEZIFISCHE MELDUNG FI 1).....	352
3.2	ABFRAGE AN EINE EXTERNE ANWENDUNG (BINNENSCHIFFFAHRTSSPEZIFISCHE MELDUNG FI 3).....	354
3.3	MELDUNG DER ANGEFRAGTEN ANKUNFTSZEIT REQUESTED TIME OF ARRIVAL (RTA) (BINNENSCHIFFFAHRTSSPEZIFISCHE MELDUNG FI 22).....	355
3.4	MELDUNG DER BRÜCKENDURCHFARTSHÖHE (BINNENSCHIFFFAHRTSSPEZIFISCHE MELDUNG FI 25).....	356
3.5	WASSERSTANDSMELDUNG (BINNENSCHIFFFAHRTSSPEZIFISCHE MELDUNG FI 26)	357
3.6	MELDUNG DER SCHIFFFAHRTSKENNZEICHENSTATION (BINNENSCHIFFFAHRTSSPEZIFISCHE MELDUNG FI 41).....	359
3.7	GEBIETSMELDUNG (BINNENSCHIFFFAHRTSSPEZIFISCHE MELDUNG FI 42).....	363
3.8	ISRS TEXTMELDUNG (BINNENSCHIFFFAHRTSSPEZIFISCHE MELDUNG FI 44)	382
Anhang 1	Convoy formation codes (separat verteilt)	

Tabellenverzeichnis

TABELLE 11-1 ÜBERBLICK DER INLAND AIS ASM	347
TABELLE 11-2 MELDUNG EINES SCHIFFSVERBANDS.....	348
TABELLE 11-3 ANTWORT AUF DIE ABFRAGE DER INLAND ASM LEISTUNGSFÄHIGKEIT	349
TABELLE 11-4 ETA MELDUNG	350
TABELLE 11-5 LISTE DER VIRTUELLEN MMSI-NUMMERN.....	351
TABELLE 11-6 STEUERUNGSMELDUNG.....	352
TABELLE 11-7 ABFRAGE DER INLAND ASM LEISTUNGSFÄHIGKEIT	354
TABELLE 11-8 ANGEFRAGTE ANKUNFTSZEIT	355
TABELLE 11-9 MELDUNG DER BRÜCKENDURCHFARTSHÖHE	356
TABELLE 11-10 WASSERSTANDSMELDUNG	357
TABELLE 11-11 MELDUNG DER SCHIFFFAHRTSKENNZEICHENSTATION	359
TABELLE 11-12 GEBIETSMELDUNG (RUNDMELDUNG).....	363
TABELLE 11-13 GEBIETSMELDUNG (ADRESSIERTE MELDUNG).....	365
TABELLE 11-14 ANZAHL DER ÜBERMITTELTEN TEILGEBIETE	367
TABELLE 11-15 TEILGEBIETE	367
TABELLE 11-16 KREIS ODER GENAUE POLYLINIEN/POLYGON	369
TABELLE 11-17 RECHTECK ODER LINIE ODER PUNKT	371
TABELLE 11-18 SEKTOR	372
TABELLE 11-19 POLYLINE	374
TABELLE 11-20 ZUGEHÖRIGER TEXT	377
TABELLE 11-21 ANGABEN ZUR GEBIETSMELDUNG	377
TABELLE 11-22 BESCHREIBUNG DER ISRS TEXTMELDUNG (RUNDMELDUNG)	382
TABELLE 11-23 BESCHREIBUNG DER ISRS TEXTMELDUNG (ADRESSIERTE MELDUNG).....	383

Abbildungsverzeichnis

ABBILDUNG 11-1 SIGNALFORMEN	361
ABBILDUNG 11-2 CODES FÜR DEN LICHTSIGNALSTATUS.....	362
ABBILDUNG 11-3 KREISDIAGRAMM.....	370
ABBILDUNG 11-4 KODIERUNG VON PUNKT, POLYLINIEN UND POLYGONEN MIT KREISTEILFLÄCHEN	370
ABBILDUNG 11-5 RECHTECK-DIAGRAMM.....	372
ABBILDUNG 11-6 SEKTORBESCHREIBUNG	373
ABBILDUNG 11-7 BEISPIELE FÜR EINE EINZELNE POLYLINE (FORM DES GEBIETS = 3, VERKNÜPFUNG = 0)	375
ABBILDUNG 11-8 GRAPHISCHE DARSTELLUNG VON: 1) EISGRENZE ZWISCHEN MEEREIS UND OFFENEM WASSER, UND 2) EMPFOHLENER ROUTE DURCH DAS MEEREISGEBIET	376
ABBILDUNG 11-9 EINE GRAPHISCHE DARSTELLUNG EINER STURMFRONTMELDUNG	376

1. Überblick über die Inland Anwendungsspezifischen Meldungen (ASM)

Tabelle 11-1
Überblick der Inland AIS ASM

FI ¹	Version	Name der regionalen Funktionsmeldung	Gesendet von	Rundmeldung	Adressiert	Implementiert in Inland AIS Station
1	0	Steuerungsmeldung	Land	X		
3	0	Abfrage der Inland ASM Leistungsfähigkeit	Land		X	
4	0	Antwort auf die Abfrage der Inland ASM Leistungsfähigkeit	Schiff		X	
10	- ²	Statische und reisebezogene Binnenschiffsdaten	Schiff	X		X
11	0	Meldung eines Schiffsverbands	Schiff	X		
21	- ²	ETA an Schleuse/Brücke/ Terminal	Schiff		X	
22	- ²	RTA an Schleuse/Brücke / Terminal	Land		X	
25	1	Meldung der Brückendurchfahrtshöhe	Land	X		
26	0	Wasserstand	Land	X		
41	0	Signalstation	Land	X		
42	0	Gebietsmeldung	Land	X	X	
44	0	ISRS Textmeldung	Land	X	X	
55	- ²	Inland Anzahl der Personen an Bord	Schiff	X	X	X

1 FI Bereiche: 1-9 = Systemmeldungen, 10-19 = allgemeine schiffsgestützte Nutzung, 20-39 = VTS/VTM-Nutzung, 40-54 = AtoN Verwendung, 55-63 = Verwendung für Suche und Rettung

2 keine Versionsangabe verfügbar

2. Optionale anwendungsspezifische Meldungen, die von mobilen Inland-AIS-Stationen gesendet werden
- 2.1 Meldung eines Schiffsverbands (Binnenschiffahrtsspezifische Meldung FI 11)

Tabelle 11-2
Meldung eines Schiffsverbands

Parameter	Bit	Beschreibung	
Meldungskennung	6	Kennung für Meldung 8; immer 8	
Wiederholungskennung	2	Angabe des Wiederholenden, wie oft eine Meldung gegebenenfalls wiederholt wurde. Standard = 0; 3 = nicht mehr wiederholen	
Quellenkennung	30	MMSI-Nummer	
Reserve	2	Nicht verwendet. Auf null zu setzen. Reserviert für künftige Verwendung.	
Binärdaten	Anwendungskennung	16	DAC = 200, FI = 11
	Versionsangabe	3	Die Versionsnummer der Meldung Standard = 0, andere Werte für künftige Verwendung
	Code der Zusammenstellung des Schiffsverbands	9	Bitcodierter Typ der Zusammenstellung des Schiffsverbands (siehe Code der Zusammenstellung des Schiffsverbands XML)
	ENI (Leichter 1)	27	Bitcodierte ENI 0 = Standard = nicht verwendet, 11111111 bis 99999999, andere Werte nicht verwendet
	Beladungszustand (Leichter 1)	2	0 = unbekannt = Standard, 1 = beladen, 2 = unbeladen, 3 = beladen mit Gefahrgut
	ENI (Leichter 2)	27	Bitcodierte ENI 0 = Standard = nicht verwendet, 11111111 bis 99999999, andere Werte nicht verwendet
	Beladungszustand (Leichter 2)	2	0 = unbekannt = Standard, 1 = beladen, 2 = unbeladen, 3 = beladen mit Gefahrgut
	Reserve	n1	Nicht verwendet. Auf null zu setzen, reserviert für künftige Verwendung.
Total	max. 424	Belegt 1 oder 2 Zeitschlitze	

Zusätzliche Informationen / Nutzungshinweise

- Die Meldung wird nur von Schiffen gesendet.
- Der Kontrollstatus der Meldung ist standardmäßig ausgeschaltet.
- Die Zeitüberschreitung beträgt 18 Minuten (das Dreifache der Melderate).
- Die Melderate beträgt 6 Minuten.

¹ Muss berechnet werden in Abhängigkeit der Anzahl

- e) Die Eingabe des Beladungszustandes ist optional.
- f) Zusätzliche Binnenschiffsdaten (ENI und Beladungszustand) können bei Bedarf hinzugefügt werden.
- g) Die Anwendung, die die Meldung eines Schiffsverbands generiert, stellt sicher, dass der Code der Zusammenstellung des Schiffsverbands und die Anzahl der in der Meldung übermittelten Binnenschiffsdaten (ENI und Beladungszustand) übereinstimmen.
- h) Bis zu drei Leichter können in einer Meldung pro Zeitschlitz übermittelt werden.
- i) Bis zu zehn Leichter können in einer Meldung, die zwei Zeitslitze belegt, übermittelt werden.
- j) Die XML-Datei in Anhang 1 gibt im Einzelnen Aufschluss darüber, wie der Verbandscode zu interpretieren ist.
- k) Die Zeitüberschreitung kann nicht über die Steuerungsmeldung eingestellt werden.
- l) Die Melderate kann nicht über die Steuerungsmeldung eingestellt werden.

2.2 Antwort einer externen Anwendung auf die Abfrage der Inland ASM Leistungsfähigkeit (Binnenschiffahrtsspezifische Meldung FI 4)

Tabelle 11-3
Antwort auf die Abfrage der Inland ASM Leistungsfähigkeit

Parameter	Bits	Beschreibung	
Meldungskennung	6	Kennung für Meldung 6; immer 6, Bestätigung erforderlich	
Wiederholungskennung	2	Angabe des Wiederholenden, wie oft eine Meldung gegebenenfalls wiederholt wurde. Siehe ITU-R M.1371-5, § 4.6.1, Anhang 2; 0-3; 0 = Standard; 3 = nicht mehr wiederholen.	
Quellenkennung	30	MMSI-Nummer der Quellenstation	
Sequenznummer	2	0 – 3; siehe ITU-R M.1371-5, Anlage 2, § 5.3.1.	
Adresskennung	30	MMSI-Nummer des adressierten AIS-Geräts.	
Wiederaussendungs-Flagge	1	Wiederaussendungs-Flagge. 0 = keine Wiederaussendung = Standard; 1 = wieder ausgesendet.	
Reserve	1	Nicht verwendet. Auf null zu setzen. Reserviert für künftige Verwendung.	
Binärdaten	Gebietscode	10	DAC=200
	Funktionskennung	6	FI=4
	Versionsangabe	3	Die Versionsnummer der Meldung Standard = 0, andere Werte für künftige Verwendung
	Übermittelter DAC-Code	10	DAC (Standard = 200)
	Verfügbarkeit der Funktionskennung (FI)	192	Funktionskennung-Fähigkeitstabelle, Triplets von drei aufeinanderfolgenden Bits sollten für jede Funktionskennung verwendet werden, in der Reihenfolge FI 0, FI 1, ... FI 63. Die Verwendung der Bits pro Triplet: xxx pro FI: 000 = FI (ASM) ist nicht implementiert = Standard 001 bis 111 = Wert für „Version der ASM“ (Wert = Versionsnummer wie in ASM vorgesehen + 1); Beispiel: Wert 001 = FI (ASM) ist in Version 0 implementiert, Wert 111 = FI (ASM) ist in Version 7 oder 8 implementiert.
	Reserve	59	Nicht verwendet. Auf null zu setzen, reserviert für künftige Verwendung
Total	352	Meldung mit 2 Zeitschlitzen	

Zusätzliche Informationen / Nutzungshinweise

- a) Die Meldung wird nur von Schiffen gesendet.
- b) Der Kontrollstatus der Meldung ist standardmäßig ausgeschaltet.
- c) Die Melderate ist ereignisbezogen.
- d) Die Zeitüberschreitung ist nicht definiert.
- e) Diese Rundmeldung vom Schiff ist immer verfügbar und kann nicht durch die Steuerungsmeldung beeinflusst werden.

2.3 Meldung der geschätzten Ankunftszeit Estimated Time of Arrival (ETA) (Binnenschiffahrtsspezifische Meldung FI 21)

**Tabelle 11-4
ETA Meldung**

Parameter	Bit	Beschreibung	
Meldungskennung	6	Kennung für Meldung 8; immer 8	
Wiederholungskennung	2	Angabe des Wiederholenden, wie oft eine Meldung gegebenenfalls wiederholt wurde. Standard = 0; 3 = nicht mehr wiederholen	
Quellenkennung	30	MMSI-Nummer der Quellenstation	
Sequenznummer	2	0 – 3	
Adresskennung	30	MMSI-Nummer des adressierten AIS-Geräts	
Wiederaussendungs-Flagge	1	Die Wiederaussendungs-Flagge wird bei der erneuten Aussendung gesetzt: 0 = keine Wiederaussendung = Standard; 1 = wieder ausgesendet.	
Reserve	1	Nicht verwendet. Auf null zu setzen. Reserviert für künftige Verwendung.	
Binärdaten	Anwendungskennung	16	DAC = 200 FI = 21
	UN-Ländercode	12	2*6 Bit-Zeichen
	UN-Ortscode	18	3*6 Bit-Zeichen
	Nummer des Wasserstraßenabschnitts	30	5*6 Bit-Zeichen
	Objektcode	30	5*6 Bit-Zeichen
	Wasserstraßen-Hektometer	30	5*6 Bit-Zeichen
	ETA an Schleuse/Brücke/Terminal	20	Geschätzte Ankunftszeit; MMDDHHMM UTC Bits 19 - 16: Monat; 1 - 12; 0 = nicht verfügbar = Standard; Bits 15 - 11: Tag; 1 - 31; 0 = nicht verfügbar = Standard; Bits 10 - 6: Stunde; 0 - 23; 24 = nicht verfügbar = Standard; Bits 5 - 0: Minute; 0 - 59; 60 = nicht verfügbar = Standard
	Anzahl der unterstützenden Schlepper	3	0 - 6, 7 = unbekannt = Standard
	Höchster Punkt des ruhenden Schiffes über Wasserspiegel	12	0 - 4000 (andere Werte nicht verwenden), in 1/100m, 0 = Standard = nicht verwendet.
	Reserve	5	Nicht verwendet. Auf null zu setzen, reserviert für künftige Verwendung.
Total	248	Belegt 2 Zeitschlitze	

Tabelle 11-5
Liste der virtuellen MMSI-Nummern

V-MMSI	Land
002039991	Österreich
nicht verfügbar	Belgien
nicht verfügbar	Bulgarien
nicht verfügbar	Deutschland
nicht verfügbar	Moldawien
002268000	Frankreich
nicht verfügbar	Kroatien
nicht verfügbar	Ungarn
nicht verfügbar	Niederlande
nicht verfügbar	Italien
nicht verfügbar	Luxemburg
nicht verfügbar	Polen
nicht verfügbar	Rumänien
nicht verfügbar	Slowakische Republik
nicht verfügbar	Schweiz
nicht verfügbar	Tschechische Republik
nicht verfügbar	Ukraine
nicht verfügbar	Russische Föderation
nicht verfügbar	Serbien

Zusätzliche Informationen / Nutzungshinweise

- a) Die Meldung wird nur von Schiffen gesendet.
- b) Der Kontrollstatus der Meldung ist standardmäßig ausgeschaltet.
- c) Die Melderate ist ereignisbezogen.
- d) Die Zeitüberschreitung ist nicht definiert.
- e) Eine Bestätigung durch die RTA-Meldung (Inland ASM FI 22) sollte innerhalb von 15 Minuten empfangen werden. Wenn nicht, sollte die ETA-Meldung einmal wiederholt werden. Nach weiteren 15 Minuten wird der Benutzer benachrichtigt, dass keine Antwort empfangen wurde.

- f) Eine virtuelle MMSI-Nummer des Bestimmungslandes, die dem von in der ETA angegebenen Ziel entspricht (siehe Tabelle 11-5) wird für jedes Land verwendet. Jedes nationale AIS-Netz muss Meldungen, die an andere Länder oder andere nationale AIS-Netze adressiert sind, unter Verwendung dieser virtuellen MMSI-Nummer oder basierend auf dem ISRS-Code in den ASM (UN-Ländercode, UN-Ortscode, Nummer des Wasserstraßenabschnitts, Objektcode und Wasserstraßen-Hektometer) weiterleiten.
- g) Sollte keine virtuelle MMSI-Nummer verfügbar sein, muss die ETA-Meldung an die nächstgelegene AIS-Basisstation gesendet werden.
- h) UN-Ländercode, UN-Ortscode, Nummer des Wasserstraßenabschnitts, Objektcode und Wasserstraßen-Hektometer sind aus dem ISRS-Code als Teil des im Europäischen Referenzdatenverwaltungssystem (ERDMS) veröffentlichten RIS-Index abzuleiten.
- i) Die ETA ist immer in UTC anzugeben, aber für die Eingabe und Anzeige in die Ortszeit am Bestimmungsort umzurechnen.
- j) Der höchste Punkt des ruhenden Schiffes über Wasserspiegel muss der Mindestwert sein (z. B. bei abgesenktem Steuerhaus / eingezogener Antennenmast) statischer höchster Punkt des ruhenden Schiffes über Wasserspiegel bei Geschwindigkeit = 0.

Optionaler Informationsgehalt vom Land durch Anwendungsspezifische Meldungen.

Inland AIS ASM DAC = 200 FI = 1 (Steuerungsmeldung), DAC = 200 FI = 3 (Abfrage der Inland ASM Leistungsfähigkeit), DAC = 200 FI = 22 (RTA an Schleuse/Brücke/Terminal), DAC = 200 FI = 25 (Meldung der Brückendurchfahrtshöhe), DAC = 200 FI = 26 (Wasserstand), DAC = 200 FI = 41 (Signalstation), DAC = 200 FI = 42 (Gebietsmeldung) and DAC = 200 FI = 44 (ISRS Textmeldung) sind optionale Meldungen. Wenn sie unterstützt werden, werden sie auf dem Schiff empfangen, aber von einer externen Anwendung, wie Inland ECDIS, angezeigt und verarbeitet (siehe f, g, h, i, j, k, l und m).

- 3. Von AIS-Landstationen gesendete optionale Anwendungsspezifische Meldungen
 - 3.1 Steuerungsmeldung (Binnenschiffahrtsspezifische Meldung FI 1)

Tabelle 11-6
Steuerungsmeldung

Parameter	Bit	Beschreibung	
Meldungskennung	6	Kennung für Meldung 8; immer 8	
Wiederholungskennung	2	Angabe des Wiederholenden, wie oft eine Meldung gegebenenfalls wiederholt wurde. Standard = 0; 3 = nicht mehr wiederholen	
Quellenkennung	30	MMSI-Nummer	
Reserve	2	Nicht verwendet. Auf null zu setzen. Reserviert für künftige Verwendung	
Binärdaten	Anwendungskennung	16	DAC = 200, FI = 1
	Versionsangabe	3	Die Versionsnummer der Meldung Standard = 0, andere Werte für künftige Verwendung
	UN-Ländercode	12	2*6 Bit-Zeichen UN-Ländercode des jeweiligen Landes
	Nummer des Wasserstraßenabschnitts	17	Bitcodierter Zahlenwert, 1-99999, 0 = nicht anwendbar, auf welche Steuerungsmeldung es anwendbar ist

Parameter	Bit	Beschreibung
Anfangspunkt des Wasserstraßenabschnitts	12	Startkilometer des Wasserstraßenabschnitts, für den die Steuerungsmeldung gilt Bitcodierter Zahlenwert, 0-4000, 4095 = der gesamte Wasserstraßenabschnitt, andere Werte nicht verwendet
Endpunkt des Wasserstraßenabschnitts	12	Endkilometer des Wasserstraßenabschnitts, für den die Steuerungsmeldung gilt Bitcodierter Zahlenwert, 0-4000, 4095 = der gesamte Wasserstraßenabschnitt, andere Werte nicht verwendet
Anwendungskennung der steuernden ASM	16	DAC und FI der zu steuernden schiffsseitigen ASM DAC = 200, FI = XX
Wert der Zeitüberschreitung	11	Zeitüberschreitung der Steuerungsmeldung in Minuten Bitcodierter Zahlenwert, 0 = für immer, bis eine deaktivierte Meldung empfangen wird, 1-2047 Zeitüberschreitung in Minuten, Standard = 120
Meldeintervall	8	Meldeintervall der gesteuerten ASM in Minuten Bitcodierter Zahlenwert, 0 = Standard = Standardwert, der für die gesteuerte ASM angegeben wird, 1-255 Meldeintervall
Aktivieren-Desaktivieren	1	0 = Meldung deaktivieren, Standard 1 = Meldung aktivieren
Reserve	20	Nicht verwendet. Auf null zu setzen, reserviert für künftige Verwendung
Total	168	Belegt 1 Zeitschlitz

Zusätzliche Informationen / Nutzungshinweise

- a) Die Meldung wird nur von Land gesendet.
- b) Die Melderate ist ereignisbezogen.
- c) Die Zeitüberschreitung ist nicht definiert.
- d) Die Melderate hängt von den Bedingungen ab.
- e) Jede ASM eines Schiffes in diesem Verzeichnis hat einen Standardwert „an“ oder „aus“. Dieser Wert regelt, ob die betreffende Meldung vor dem Empfang einer entsprechenden Steuerungsmeldung gesendet wird.
- f) Die Verantwortung für die Einleitung oder das Unterbinden einer ASM-Rundmeldung eines Schiffes liegt bei der externen Anwendung (z. B. Inland ECDIS). ASMs, die in der Inland AIS Station implementiert sind, können nicht durch diese Meldung gesteuert werden.
- g) Jede Steuerungsmeldung kann eine bestimmtes ASM (DAC+FI) steuern. Wenn mehr als eine ASM gesteuert werden muss, sind mehrere Steuerungsmeldungen erforderlich.
- h) Eine Steuerungsmeldung kann nur das ASM-Verhalten für ein durch den UN-Ländercode bezeichnetes Land steuern.
- i) Eine Steuerungsmeldung kann optional geografisch auf eine bestimmte Wasserstraße (Wasserstraßenabschnittscode) oder einen bestimmten Wasserstraßenabschnitt begrenzt werden, deren Anfangs- und Endpunkts durch den Stromkilometer definiert werden.

- j) Die zuständige Behörde muss den Zeitüberschreitung-Wert für die Steuerungsmeldung festlegen. Wenn der Wert für die Zeitüberschreitung auf 0 gesetzt wird, läuft die Meldung nie ab. Das bedeutet, dass der Wert gespeichert wird und nur geändert wird, wenn eine gegenteilige Steuerungsmeldung empfangen wird.
- k) Die Steuerungsmeldung kann die Melderate der kontrollierten ASM einstellen oder ändern. Die in der Steuerungsmeldung definierte Melderate hat Vorrang vor allen in diesem Verzeichnis angegebenen Standardeinstellungen.
- l) Die Steuerungsmeldung gilt nicht für Antworten auf die Abfrage nach spezifischen IFM (IFM2) und nicht für Antworten auf die Abfrage der Inland ASM Leistungsfähigkeit (DAC200/FM 3).
- m) Der ISRS-Code gibt die Position der Fahrinne an und ermöglicht den Abgleich mit der Inland ECDIS-Anzeige. Er besteht aus UN-Ländercode, Nummer des Wasserstraßenabschnitt und Stromkilometer und wird vom im ERDMS veröffentlichten RIS-Index abgeleitet. Es wird die Nummer des Wasserstraßenabschnitts und nicht der alphanumerische Wasserstraßencode verwendet. Dies kann zu Einschränkungen führen, wenn ein alphanumerischer Wert für einen Wasserstraßenabschnitt verwendet wird.

3.2 Abfrage an eine externe Anwendung (Binnenschiffahrtsspezifische Meldung FI 3)

Tabelle 11-7
Abfrage der Inland ASM Leistungsfähigkeit

Parameter	Bit	Beschreibung	
Meldungskennung	6	Kennung für Meldung 6; immer 6, Bestätigung erforderlich	
Wiederholungskennung	2	Angabe des Wiederholenden, wie oft eine Meldung gegebenenfalls wiederholt wurde. Siehe ITU-R M.1371-5, § 4.6.1, Anhang 2; 0-3; 0 = Standard; 3 = nicht mehr wiederholen	
Quellenkennung	30	MMSI-Nummer der Quellenstation	
Sequenznummer	2	0 – 3; siehe ITU-R M.1371-5, Anhang 2, § 5.3.1	
Adresskennung	30	MMSI-Nummer des adressierten AIS-Geräts	
Wiederaussendungs-Flagge	1	Wiederaussendungs-Flagge. 0 = keine Wiederaussendung = Standard; 1 = wieder ausgesendet	
Reserve	1	Nicht verwendet. Auf null zu setzen. Reserviert für künftige Verwendung	
Binärdaten	Gebietscode	10	DAC=200
	Funktionskennung	6	FI=3
	Versionsangabe	3	Die Versionsnummer der Meldung Standard = 0, andere Werte für künftige Verwendung
	Angeforderter DAC-Code	10	DAC (Standard = 200)
	Reserve	67	Nicht verwendet. Auf null zu setzen, reserviert für künftige Verwendung.
Total	168	Meldung mit 1 Zeitschlitz	

Zusätzliche Informationen / Nutzungshinweise

- a) Die Meldung wird nur von Land gesendet.
- b) Die Melderate ist ereignisbezogen.
- c) Die Zeitüberschreitung für diese Meldung ist nicht definiert.

3.3 Meldung der angefragten Ankunftszeit Requested Time of Arrival (RTA) (Binnenschiffahrtsspezifische Meldung FI 22)

Tabelle 11-8
Angefragte Ankunftszeit

Parameter	Bit	Beschreibung	
Meldungskennung	6	Kennung für Meldung 6; immer 6	
Wiederholungskennung	2	Angabe des Wiederholenden, wie oft eine Meldung gegebenenfalls wiederholt wurde. Standard = 0; 3 = nicht mehr wiederholen	
Quellenkennung	30	MMSI-Nummer der Quellenstation	
Sequenznummer	2	0 - 3	
Adresskennung	30	MMSI-Nummer des adressierten Geräts	
Wiederaussendungs-Flagge	1	Die Wiederaussendungs-Flagge wird bei der erneuten Aussendung gesetzt: 0 = keine Wiederaussendung = Standard; 1 = wieder ausgesendet.	
Reserve	1	Nicht verwendet. Auf null zu setzen. Reserviert für künftige Verwendung.	
Binärdaten	Anwendungskennung	16	DAC = 200, FI = 22
	UN-Ländercode	12	2*6 Bit-Zeichen
	UN-Ortscode	18	3*6 Bit-Zeichen
	Nummer des Wasserstraßenabschnitts	30	5*6 Bit-Zeichen
	Terminalcode	30	5*6 Bit-Zeichen
	Wasserstraßen-Hektometer	30	5*6 Bit-Zeichen
	RTA an Schleuse/Brücke/Terminal	20	Empfohlene Ankunftszeit; MMDDHHMM UTC Bits 19 - 16: Monat; 1 - 12; 0 = nicht verfügbar = Standard; Bits 15 - 11: Tag; 1 - 31; 0 = nicht verfügbar = Standard; Bits 10 - 6: Stunde; 0 - 23; 24 = nicht verfügbar = Standard; Bits 5 - 0: Minute; 0 - 59; 60 = nicht verfügbar = Standard
	Status Schleuse/Brücke/Terminal	2	0 = in Betrieb 1 = eingeschränkter Betrieb 2 = außer Betrieb 3 = unbekannt
	Reserve	2	Nicht verwendet. Auf null zu setzen, reserviert für künftige Verwendung.
Total	232	Belegt 2 Zeitschlitze	

Zusätzliche Informationen / Nutzungshinweise

- a) Die Meldung wird nur von Land gesendet.
- b) Die Melderate ist ereignisbezogen.
- c) Die Zeitüberschreitung für diese Meldung ist nicht definiert.
- d) Als Antwort auf eine ETA-Meldung ist die RTA innerhalb von 15, maximal 30 Minuten nach Eingang der ursprünglichen ETA-Meldung zu senden.
- e) Eine RTA-Meldung kann auch nur von einer Anwendung an Land ausgehen, z. B. von einer Schleuse, um dem Schiff, für das die Meldung bestimmt ist, die angefragte Ankunftszeit mitzuteilen. Eine optionale ETA-Meldung kann vom Schiff an Land gesendet werden, um die vorgeschlagene RTA zu bestätigen. Wenn das Schiff mit der RTA einverstanden ist, muss die Ankunftszeit in der ETA-Antwort mit der RTA übereinstimmen. In diesem Fall wird keine weitere RTA-Bestätigung erwartet.
- f) UN-Ländercode, UN-Ortscode, Nummer des Wasserstraßenabschnitts, Objektcode und Wasserstraßen-Hektometer sind aus dem ISRS-Code als Teil des im Europäischen Referenzdatenverwaltungssystem (ERDMS) veröffentlichten RIS-Index abzuleiten.
- g) Die RTA ist immer in UTC anzugeben, aber für die Eingabe und Anzeige in die Ortszeit am Bestimmungsort umzurechnen.

3.4 Meldung der Brückendurchfahrtshöhe (Binnenschiffahrtsspezifische Meldung FI 25)

Tabelle 11-9
Meldung der Brückendurchfahrtshöhe

Parameter	Bit	Beschreibung	
Meldungskennung	6	Kennung für Meldung 8; immer 8	
Wiederholungskennung	2	Angabe des Wiederholenden, wie oft eine Meldung gegebenenfalls wiederholt wurde. Standard = 0; 3 = nicht mehr wiederholen	
Quellenkennung	30	MMSI-Nummer	
Reserve	2	Nicht verwendet. Auf null zu setzen. Reserviert für künftige Verwendung.	
Binärdaten	Anwendungskennung	16	DAC = 200, FI = 25
	Versionsangabe	3	Die Versionsnummer der Meldung Standard = 1, andere Werte für künftige Verwendung
	UN-Ländercode	12	2*6 Bit-Zeichen
	Nummer des Wasserstraßenabschnitts	17	Bitcodierter Zahlenwert 1-99999, 0=unbekannt, andere Werte nicht verwendet
	Objektcode	30	5*6 Bit-Zeichen
	Wasserstraßen-Hektometer	17	Bitcodierter Zahlenwert 1-99999, 0=unbekannt, andere Werte nicht verwendet
	Brückendurchfahrt	14	Von der Wasseroberfläche bis zum tiefsten Punkt der Brücke in der Fahrrinne [in cm] Bitcodierter Zahlenwert 1-9999, 0=unbekannt, andere Werte nicht verwendet

Parameter	Bit	Beschreibung
Minuten des Tages	11	Absolute Zeit der Messung in Minuten seit UTC Mitternacht 0-1439, 2047= unbekannt =Standard, andere Werte nicht verwendet
Genauigkeit	5	Bitcodierter Zahlenwert zur Anzeige der Genauigkeit der Brückendurchfahrt 0=unbekannt, 1-30 = Genauigkeit (+/-) in cm ist besser als der gegebene Wert, 31= Genauigkeit schlechter als +/- 30cm
Reserve	3	Nicht verwendet. Auf null zu setzen, reserviert für künftige Verwendung.
Total	168	Belegt 1 Zeitschlitz

Zusätzliche Informationen / Nutzungshinweise

- a) Die Meldung wird nur von Land gesendet.
- b) Die Melderate beträgt 10 Minuten.
- c) Die Zeitüberschreitung für diese Meldung beträgt 60 Minuten.
- d) Diese Nachricht sollte nur von einer zuständigen Behörde ausschließlich von Land aus gesendet werden.
- e) Der ISRS-Code gibt die Position der Brückenöffnung an und ermöglicht den Abgleich mit der IECDIS-Anzeige. Er besteht aus UN-Ländercode, Nummer des Wasserstraßenabschnitts, Objektcode und Wasserstraßen-Hektometer, wie im ISRS-Code als Teil des im Europäischen Referenzdatenverwaltungssystem (ERDMS) veröffentlichten RIS-Index aufgeführt. Es wird die Nummer des Wasserstraßenabschnitts und nicht der alphanumerische Wasserstraßencode verwendet. Dies kann zu Einschränkungen führen, wenn ein alphanumerischer Wert für einen Wasserstraßenabschnitt verwendet wird.
- f) Der Brückendurchfahrtswert ist der tatsächlich gemessene Abstand von der Wasseroberfläche bis zum niedrigsten Teil der Brückenöffnung entsprechend der Fahrrinnenbreite.
- g) Die „Minuten des Tages“ geben den absoluten Zeitpunkt der Messung in Minuten seit Mitternacht UTC an und ermöglichen somit eine eindeutige Übertragung des Datenalters bis zu 24 Stunden.
- h) Laut Empfehlung sollten die übertragenen Werte nicht älter als 1 Stunde sein.
- i) Wenn Genauigkeitsangaben gemacht werden, müssen diese im ungünstigsten Fall von der angegebenen tatsächlichen Brückendurchfahrtshöhe subtrahiert werden. Sie dürfen keinesfalls als ein Hinweis auf eine zusätzliche tatsächliche Brückendurchfahrtshöhe verstanden werden.

3.5 Wasserstandsmeldung (Binnenschiffahrtsspezifische Meldung FI 26)

Tabelle 11-10
Wasserstandsmeldung

Parameter	Bits	Beschreibung
Meldungskennung	6	Kennung für Meldung 8; immer 8
Wiederholungskennung	2	Angabe des Wiederholenden, wie oft eine Meldung gegebenenfalls wiederholt wurde. Standard = 0; 3 = nicht mehr wiederholen
Quellenkennung	30	MMSI-Nummer

Parameter	Bits	Beschreibung
Reserve	2	Nicht verwendet. Auf null zu setzen. Reserviert für künftige Verwendung
Anwendungskennung	16	DAC = 200, FI = 26
Versionsangabe	3	Die Versionsnummer der Meldung Standard = 0, andere Werte für künftige Verwendung
UN-Ländercode	12	UN-Ländercode mit 2*6-Bit-ASCII-Zeichen; 0 = nicht verfügbar = Standard
Pegelkennung 1	11	Nationale, eindeutige Kennung des Pegels im RIS Index 1-2047, 0 = Standard = unbekannt
Referenzpegel 1	3	0=Pegelwert=Standard, 1=relativ zum RIS-Index-Referenzwert 1, 2=relativ zum RIS-Index-Referenzwert 2, 3=relativ zum RIS-Index-Referenzwert 3; 4=relativ zum Nullpunkt im RIS-Index, andere Werte für künftige Verwendung reserviert
Wasserstandswert 1	17	-65535 bis 65535 cm (im Zweierkomplement), -65536=unbekannt=Standard
Pegelkennung ID 2	11	Nationale, eindeutige Kennung des Pegels im RIS Index 1-2047, 0 = Standard = unbekannt
Referenzpegel 2	3	0= Pegelwert = Standard, 1= relativ zum RIS-Index-Referenzwert 1, 2= relativ zum RIS-Index-Referenzwert 2, 3= relativ zum RIS-Index-Referenzwert 3; 4= relativ zum Nullpunkt im RIS-Index, andere Werte für künftige Verwendung reserviert
Wasserstandswert 2	17	-65535 bis 65535 cm (im Zweierkomplement), -65536=unbekannt=Standard
Pegelkennung 3	11	Nationale, eindeutige Kennung des Pegels im RIS Index 1-2047, 0 = Standard = unbekannt
Referenzpegel 3	3	0= Pegelwert =Standard, 1= relativ zum RIS-Index-Referenzwert 1, 2= relativ zum RIS-Index-Referenzwert 2, 3= relativ zum RIS-Index-Referenzwert 3; 4= relativ zum Nullpunkt im RIS-Index, andere Werte für künftige Verwendung reserviert
Wasserstandswert 3	17	-65535 bis 65535 cm (im Zweierkomplement), -65536=unbekannt= Standard
Reserve	4	
Total	168	Belegt 1 Zeitschlitz

Zusätzliche Informationen / Nutzungshinweise

- a) Die Meldung wird nur von Land gesendet.
- b) Die Melderate beträgt zwischen 5 und 15 Minuten.
- c) Die Zeitüberschreitung für diese Meldung beträgt 18 Minuten.

- d) Diese Meldung sollte nur von Land aus gesendet werden, um für alle Schiffe in einem bestimmten Gebiet Informationen über den Wasserstand bereitzustellen. Die Meldung sollte in regelmäßigen Abständen gesendet werden.
- e) Der UN-Ländercode und die nationale, eindeutige Kennung des Pegels sind aus dem im Europäischen Referenzdatenverwaltungssystem (ERDMS) veröffentlichten RIS-Index abzuleiten.
- f) Die Wasserstandswerte dürfen nur für im europäischen RIS-Index enthaltene Pegelstationen als Rundmeldung gesendet werden.
- g) Folglich darf die Meldung nur an Bord angezeigt werden, wenn sie erfolgreich mit dem RIS-Index-Pegelobjekt oder den RIS-Index-Pegelobjekten verknüpft werden kann.

3.6 Meldung der Schifffahrtskennzeichenstation (Binnenschifffahrtsspezifische Meldung FI 41)

Tabelle 11-11
Meldung der Schifffahrtskennzeichenstation

Parameter	Bit	Beschreibung	
Meldungskennung	6	Kennung für Meldung 8; immer 8	
Wiederholungskennung	2	Angabe des Wiederholenden, wie oft eine Meldung gegebenfalls wiederholt wurde. Standard = 0; 3 = nicht mehr wiederholen	
Quellenkennung	30	MMSI-Nummer	
Reserve	2	Nicht verwendet. Auf null zu setzen. Reserviert für künftige Verwendung.	
Binärdaten	Anwendungskennung	16	DAC = 200, FI = 41
	Versionsangabe	3	Die Versionsnummer der Meldung Standard = 0, andere Werte für künftige Verwendung
	UN-Ländercode	12	2*6 Bit-Zeichen, Ziffern 1 und 2 des ISRS-Codes
	Nummer des Wasserstraßenabschnitts	17	Bitcodierter Zahlenwert 1-99999, 0=unbekannt, andere Ziffern nicht verwendet, Ziffern 6 bis 10 des ISRS-Codes
	Objektreferenzcode - Typ der Schifffahrtszeichenstation	3	0-7; 0 = Standard = unbekannt, 1 = sistat_8 (Brücke), 2 = sistat_6 (Schleuse), 3 = sistat_10 (Verkehr), 3 = sistat_2 (Hafen), andere Werte für künftige Verwendung reserviert, Ziffern 13 und 14 des ISRS-Codes
	Objektreferenzcode – Nummer der Schifffahrtszeichenstation	4	0-16; 0-9 = Nummer der Schifffahrtszeichenstation, 10 = Standard = unbekannt, andere Werte nicht verwendet, Ziffer 15 des ISRS-Codes
	Wasserstraßen-Hektometer	17	Bitcodierter Zahlenwert 1-99999, 0=unbekannt, andere Werte nicht verwendet, Ziffern 16 bis 20 des ISRS-Codes
	Signalform	4	0-15, 0 = unbekannt = Standard, 1-14 Signalform gemäß Abbildung 11-2
	Signalausrichtung	9	0-511, 0 – 359 = Ausrichtung in Grad, 511 = nicht verfügbar = Standard, andere Werte nicht verwendet
	Wirkungsrichtung	3	1 = bergwärts, 2 = talwärts, 3 = zum linken Ufer, 4 = zum rechten Ufer, 0 = unbekannt = Standard, andere Werte nicht verwendet
Lichtstatus	30	Status (1 bis 7) von bis zu 9 Lichtern pro Signal gemäß Abbildung 11-3, 0 = Standard = unbekannt, 8-9 nicht verwendet, 00000000 = Standard, 77777777 Maximum, andere Werte nicht verwendet	

Parameter	Bit	Beschreibung
Reserve	10	Nicht verwendet. Auf null zu setzen, reserviert für künftige Verwendung.
Total	168	Belegt 1 Zeitschlitz

Zusätzliche Informationen / Nutzungshinweise

- a) Die Meldung wird nur von Land gesendet.
- b) Die Melderate beträgt 1-2 Minuten und erfolgt bei Änderungen.
- c) Die Zeitüberschreitung für diese Meldung beträgt 4 Minuten.
- d) Diese Meldung sollte nur von einer zuständigen Behörde von Land aus gesendet werden. Die Meldung sollte in regelmäßigen Abständen gesendet werden.
- e) Der ISRS-Code gibt die Position des Signals auf dem Inland ECDIS-Display an. Er besteht aus UN-Ländercode, Nummer des Wasserstraßenabschnitts, Objektcode und Wasserstraßen-Hektometer und wird aus dem im ERDMS veröffentlichten RIS-Index abgeleitet. Es wird die Nummer des Wasserstraßenabschnitts und nicht der alphanumerische Wasserstraßencode verwendet. Dies kann zu Einschränkungen führen, wenn ein alphanumerischer Wert für einen Wasserstraßenabschnitt verwendet wird.
- f) Der Objektcode wird in einer reduzierten Form verwendet. Die ersten beiden Zeichen des ISRS-Codes für Signalstationen, die immer „Si“ sind, werden nicht übertragen. Der Typ des Verkehrssignals und dessen Nummer gemäß RIS-Index-Codierungsleitfaden werden unter Verwendung der in der folgenden Tabelle angegebenen Codierung getrennt übertragen. Die IENC-Applikation muss den ISRS-Code wiederherstellen und ihn mit dem ISRS-Code im Inland ECDIS abgleichen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der UN-Ortscode fehlt.
- g) Der Lichtsignalstatus wird von links nach rechts vom Lichtsignal 1 bis 9 kodiert.

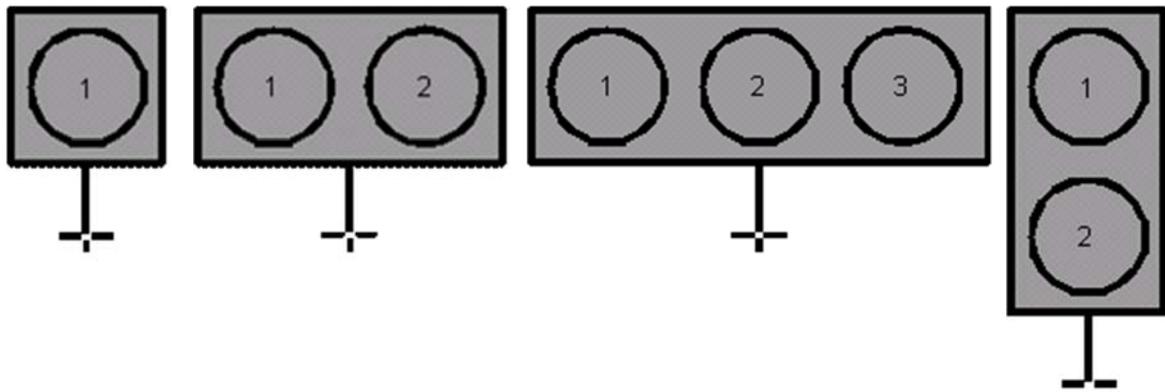
Referenztabellen:

Die Beispiele zeigen ein Quadrat fester Größe von rund 3 mm x 3 mm in allen Anzeigemaßstäben mit grauem Hintergrund und einem „Pfosten“, wie es derzeit für das statische Signal in der Präsentationsbibliothek verwendet wird. Der weiße Punkt in der Mitte des Pfostens zeigt die Position an, und der Pfosten selbst gibt die Wirkungsrichtung an. (Schleusen haben z. B. häufig Signale für Schiffe, die die Schleusenkammer verlassen, und für Schiffe, die in die Schleusenkammer einfahren, an der Innen- und Außenseite des Schleusentors). Der Hersteller der Anzeigesoftware kann die Form des Symbols und die Hintergrundfarbe jedoch selbst festlegen.

Der Status des Verkehrssignals kann „Kein Lichtsignal“, „weiß“, „gelb“, „grün“, „rot“, „weiß blinkend“ und „gelb blinkend“ sein.

Für eine harmonisierte Anzeige wird eine skalierbare Vektorgrafik-Bibliothek (Scalable Vector Graphic SVG) bereitgestellt.

Abbildung 11-1
Signalformen

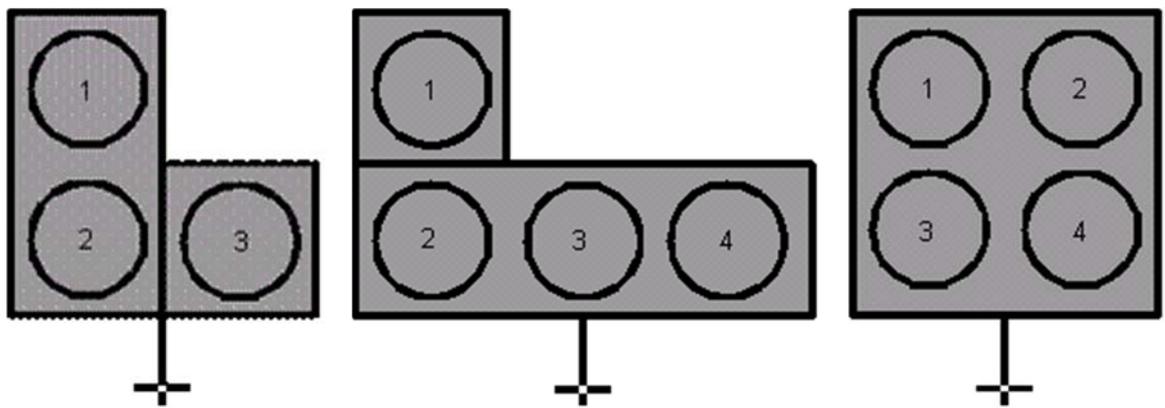


Form 1

Form 2

Form 3

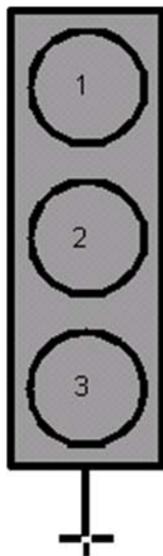
Form 4



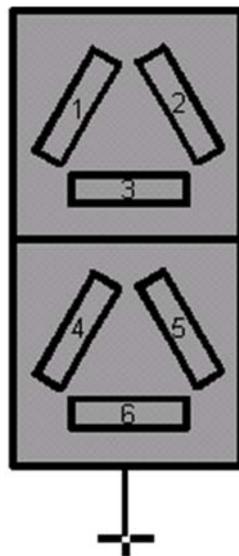
Form 5

Form 6

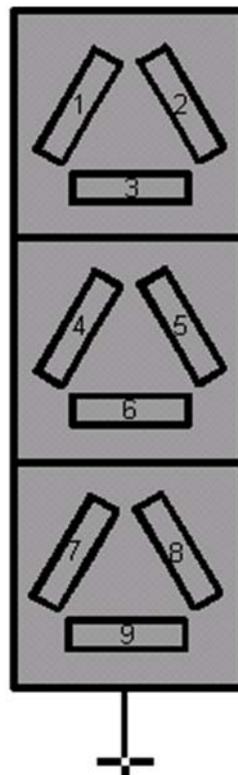
Form 7



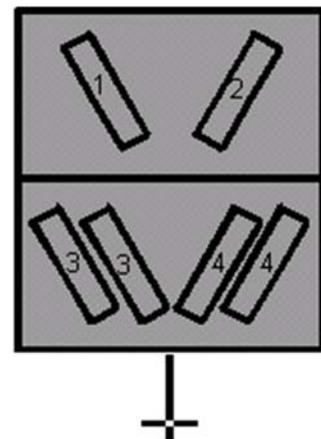
Form 8



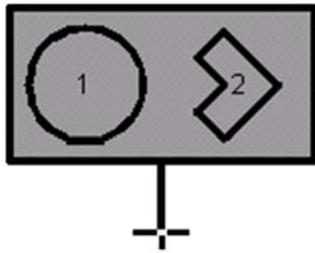
Form 9



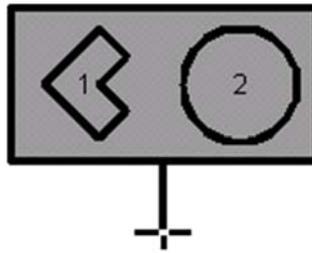
Form 10



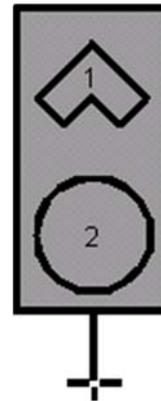
Form 11



Form 12



Form 13



Form 14

Für jedes dieser Signale gibt es eine größere Zahl möglicher Lichtkombinationen. Es ist erforderlich,

eine Zahl zur Angabe der Art des Signals und

eine Zahl für jedes Licht an einem Signal zur Angabe des Lichtsignalstatus anzugeben.

1 = kein Licht,

2 = weiß,

3 = gelb,

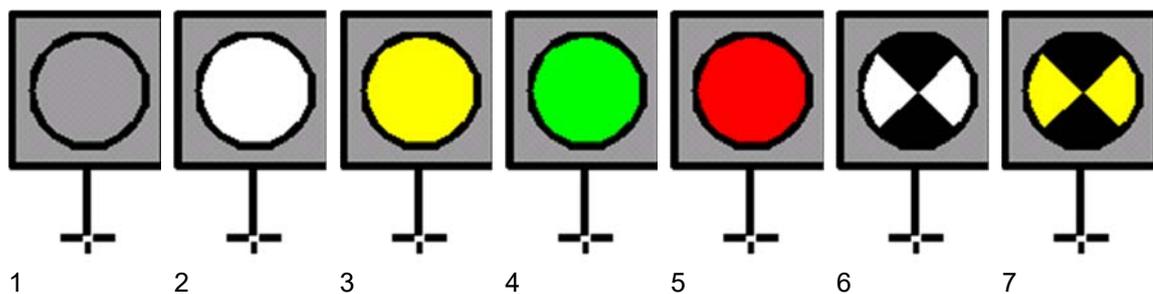
4 = grün,

5 = rot,

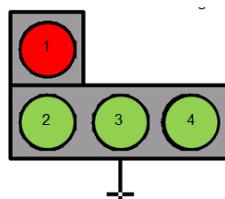
6 = weiß blinkend und

7 = gelb blinkend.

Abbildung 11-2
Codes für den Lichtsignalstatus



Beispiel: Signalform: 6, Lichtsignalstatus: 544400000



3.7 Gebietsmeldung (Binnenschiffahrtsspezifische Meldung FI 42)

Tabelle 11-12
Gebietsmeldung (Rundmeldung)

Parameter		Bit	Beschreibung	
Meldungskennung		6	Kennung für Meldung 8; immer 8	
Wiederholungskennung		2	Angabe des Wiederholenden, wie oft eine Meldung gegebenenfalls wiederholt wurde. Standard = 0; 3 = nicht mehr wiederholen	
Quellenkennung		30	MMSI-Nummer	
Reserve		2	Nicht verwendet. Auf null zu setzen. Reserviert für künftige Verwendung.	
Binärdaten	Gebietscode		DAC=200	
	Funktionskennung		FI=42	
	Versionsangabe		3	Die Versionsnummer der Meldung Standard = 0, andere Werte für künftige Verwendung
	Spare		3	Nicht verwendet. Auf null zu setzen. Reserviert für künftige Verwendung
	Kennung zur Verknüpfung der Meldung		10	Eine quellenspezifische laufende Nummer, die für alle mit einer Meldungsverknüpfungskennung versehenen Binärmeldungen eindeutig ist. Wird verwendet, um die Meldung mit zusätzlichen Informationen durch eine Textbeschreibungsnachricht zu verknüpfen. Diese Kennung zur Verknüpfung der Meldung und die MMSI der Quelle identifizieren die gesendete Nachricht eindeutig. 1 - 1.023; 0 = nicht verfügbar = Standard
	Notice Description		7	Angaben zur Gebietsbeschreibung wie in Tabelle 11-21 Angaben zur Gebietsmeldung Auf 0 – 127 eingestellt, gemäß der Beschreibung. Wenn 127, muss ein zugehöriger Text vorhanden sein (siehe Tabelle 11-20)
	Startzeit des Gebiets	UTC Monat	4	UTC Monat des Gebiets Start 1 – 12; 0 = UTC Monat nicht verfügbar = Standard; 13 – 15 (reserviert für künftige Verwendung)
		UTC Tag	5	UTC Tag des Gebiets Start 1 – 31; 0 = UTC Tag nicht verfügbar = Standard
		UTC Stunde	5	UTC Stunde des Gebiets Start. 0 – 23; 24 = UTC Stunde nicht verfügbar = Standard; 25 – 31 (reserviert für künftige Verwendung)
		UTC Minute	6	UTC Minute des Gebiets Start. 0 – 59; 60 = UTC Minute nicht verfügbar = Standard; 61 – 63 (reserviert für künftige Verwendung)
Dauer		18	Minuten bis zum Ende der Gebietsmeldung, gemessen ab Startdatum und -zeit der Gebietsmeldung, Die maximale Dauer beträgt 262,142 Minuten (182,04 Tage). 0 = Gebietsmeldung annullieren; 1 – 262.142; 262.143 = undefiniert = Standard	

Parameter	Bit	Beschreibung
Aktion	1	Aktionsparameter: 0 = Ratschlag; 1 = Anweisung;
Reserve	2	Nicht verwendet. Auf null zu setzen. Reserviert für künftige Verwendung.
Teilgebiet 1	96	Gebietsbeschreibung, strukturiert wie in Tabelle 11-16 bis Tabelle 11-20 Eine kurze Textbeschreibung kann mit den Gebieten unter Nutzung des Teilgebiets 5 verbunden werden: Zugehöriger Text. Meldung mit 2 Zeitschlitzten.
Teilgebiet 2	96	Optionales zusätzliches Gebiet, strukturiert wie in Tabelle 11-16 bis Tabelle 11-20 Meldung mit 2 Zeitschlitzten.
Teilgebiet 3	96	Optionales zusätzliches Gebiet, strukturiert wie in Tabelle 11-16 bis Tabelle 11-20 Meldung mit 2 Zeitschlitzten.
Teilgebiet 4	96	Optionales zusätzliches Gebiet, strukturiert wie in Tabelle 11-16 bis Tabelle 11-20 Meldung mit 3 Zeitschlitzten.
Teilgebiet 5	96	Optionales zusätzliches Gebiet, strukturiert wie in Tabelle 11-16 bis Tabelle 11-20 Meldung mit 3 Zeitschlitzten.
Teilgebiet 6	96	Optionales zusätzliches Gebiet, strukturiert wie in Tabelle 11-16 bis Tabelle 11-20 Meldung mit 4 Zeitschlitzten.
Teilgebiet 7	96	Optionales zusätzliches Gebiet, strukturiert wie in Tabelle 11-16 bis Tabelle 11-20 Meldung mit 4 Zeitschlitzten.
Teilgebiet 8	96	Optionales zusätzliches Gebiet, strukturiert wie in Tabelle 11-16 bis Tabelle 11-20 Meldung mit 5 Zeitschlitzten.
Teilgebiet 9	96	Optionales zusätzliches Gebiet, strukturiert wie in Tabelle 11-16 bis Tabelle 11-20 Meldung mit 5 Zeitschlitzten.
Total	216-984	Meldung mit 2-5 Zeitschlitzten

**Tabelle 11-13
Gebietsmeldung (Adressierte Meldung)**

Parameter		Bit	Beschreibung	
Meldungskennung		6	Kennung für Meldung 6; immer 6, Bestätigung erforderlich	
Wiederholungskennung		2	Angabe des Wiederholenden, wie oft eine Meldung gegebenenfalls wiederholt wurde. (Siehe ITU-R M.1371-5, Anlage 2, § 4.6.1). 0-3; 0 = Standard; 3 = nicht mehr wiederholen. Auf 0 setzen (Standard)	
Quellenkennung		30	MMSI-Nummer der Quellenstation	
Sequenznummer		2	0 – 3; Verweis auf ITU-R M.1371-5, Anlage 2, § 5.3.1	
Adresskennung		30	MMSI-Nummer des adressierten AIS-Geräts	
Wiederaussendungs-Flagge		1	Wiederaussendungsflagge. 0 = keine Wiederaussendung = Standard; 1 = wieder ausgesendet	
Reserve		1	Nicht verwendet. Auf null zu setzen. Reserviert für künftige Verwendung	
Binärdaten	Gebietscode		DAC=200	
	Funktionskennung		FI=42	
	Versionsangabe		3	Die Versionsnummer der Meldung Standard = 0, andere Werte für künftige Verwendung
	Reserve		3	Nicht verwendet. Auf null zu setzen, reserviert für künftige Verwendung
	Kennung zur Verknüpfung der Meldung		10	Eine quellenspezifische laufende Nummer, die für alle mit einer Meldungsverknüpfungskennung versehenen Binärmeldungen eindeutig ist. Wird verwendet, um die Meldung mit zusätzlichen Informationen durch eine Textbeschreibungsnachricht zu verknüpfen. Diese Kennung zur Verknüpfung der Meldung und die MMSI der Quelle identifizieren die gesendete Nachricht eindeutig. 1 - 1.023; 0 = nicht verfügbar = Standard
	Angaben zur Gebietsbeschreibung		7	Angaben zur Gebietsbeschreibung wie in Tabelle 11-21 Auf 0 – 127 eingestellt, gemäß der Beschreibung. Wenn 127, muss ein zugehöriger Text vorhanden sein (siehe Tabelle 11-20)
	Startzeit des Gebiets	UTC Monat	4	UTC Monat des Gebiets Start 1 – 12; 0 = UTC Monat nicht verfügbar = Standard; 13 – 15 (reserviert für künftige Verwendung)
		UTC Tag	5	UTC Tag des Gebiets Start. 1 – 31; 0 = UTC Tag nicht verfügbar = Standard
UTC Stunde		5	UTC Stunde des Gebiets Start 0 – 23; 24 = UTC Stunde nicht verfügbar = Standard; 25 – 31 (reserviert für künftige Verwendung)	
UTC Minute		6	UTC Minute des Gebiets Start 0 – 59; 60 = UTC Minute nicht verfügbar = Standard; 61 – 63 (reserviert für künftige Verwendung)	

Parameter	Bit	Beschreibung
Dauer	18	Minuten bis zum Ende der Gebietsmeldung, gemessen ab Startdatum und -zeit der Gebietsmeldung, Die maximale Dauer beträgt 262,142 Minuten (182,04 Tage). 0 = Gebietsmeldung annullieren; 1 – 262.142; 262.143 = undefiniert = Standard
Aktion	1	Aktionsparameter: 0 = Ratschlag; 1 = Anweisung;
Reserve	2	Nicht verwendet. Auf null zu setzen, reserviert für künftige Verwendung.
Teilgebiet 1	96	Gebietsbeschreibung, strukturiert wie in Tabelle 11-16 bis Tabelle 11-20 Eine kurze Textbeschreibung kann mit den Gebieten unter Nutzung des Teilgebiets 5 verbunden werden: Zugehöriger Text. Meldung mit 2 Zeitschlitzten.
Teilgebiet 2	96	Optionales zusätzliches Gebiet, strukturiert wie in Tabelle 11-16 bis Tabelle 11-20 Meldung mit 2 Zeitschlitzten.
Teilgebiet 3	96	Optionales zusätzliches Gebiet, strukturiert wie in Tabelle 11-16 bis Tabelle 11-20 Meldung mit 2 Zeitschlitzten.
Teilgebiet 4	96	Optionales zusätzliches Gebiet, strukturiert wie in Tabelle 11-16 bis Tabelle 11-20 Meldung mit 3 Zeitschlitzten.
Teilgebiet 5	96	Optionales zusätzliches Gebiet, strukturiert wie in Tabelle 11-16 bis Tabelle 11-20 Meldung mit 3 Zeitschlitzten.
Teilgebiet 6	96	Optionales zusätzliches Gebiet, strukturiert wie in Tabelle 11-16 bis Tabelle 11-20 Meldung mit 4 Zeitschlitzten.
Teilgebiet 7	96	Optionales zusätzliches Gebiet, strukturiert wie in Tabelle 11-16 bis Tabelle 11-20 Meldung mit 4 Zeitschlitzten.
Teilgebiet 8	96	Optionales zusätzliches Gebiet, strukturiert wie in Tabelle 11-16 bis Tabelle 11-20 Meldung mit 5 Zeitschlitzten.
Teilgebiet 9	96	Optionales zusätzliches Gebiet, strukturiert wie in Tabelle 11-16 bis Tabelle 11-20 Meldung mit 5 Zeitschlitzten.
Total	248-1016	Meldung mit 2-5 Zeitschlitzten

Tabelle 11-14
Anzahl der übermittelten Teilgebiete

Anzahl der übermittelten Teilgebiete	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl der für eine Rundmeldung verwendeten Bits	216	312	408	504	600	696	792	888	984
Anzahl der für eine Rundmeldung verwendeten Zeitschlitze	2	2	3	3	3	4	4	5	5
Anzahl der für eine adressierte Meldung verwendeten Bits	248	344	440	536	632	728	824	920	1016
Anzahl der für eine adressierte Meldung verwendeten Zeitschlitze	2	2	3	3	4	4	5	5	5

Tabelle 11-15
Teilgebiete

Wert	Form des Gebiets	Tabelle für die Definition
0	Kreis oder genaue Polylinie, genaues Polygon	Tabelle 11-16
1	Rechteck	Tabelle 11-17
2	Sektor	Tabelle 11-18
3	Polylinie	Tabelle 11-19
4	Polygon	Tabelle 11-19
5	Zugehöriger Text	Tabelle 11-20
6-7	Reserviert	--

Zusätzliche Informationen / Nutzungshinweise

- a) Die Meldung wird nur von Land gesendet. Die Melderate hängt von den Bedingungen ab.
- b) Die Zeitüberschreitung für diese Meldung beträgt das 3-fache der Melderate, aber beträgt max. 30 Minuten.
- c) Die Information ist zeitabhängig (d. h. mit Startdatum und -zeit sowie der Dauer). Wenn eine Gebietsmeldung (mit Ausnahme einer Annullierungsmeldung – Angaben zur Gebietsmeldung Code 126) ohne gültige Startdaten bzw. -zeiten und Dauer eingeht, dann sollte sie nicht beachtet werden.
- d) Wenn der aktuelle Monat Dezember und der Startmonat der Nachricht der Januar ist, muss das Startjahr der Nachricht das aktuelle Jahr plus eins sein; in allen anderen Fällen muss das Startjahr der Nachricht das aktuelle Jahr sein.
- e) Die Meldung kann vor der Startzeit bzw. dem Startdatum übermittelt werden, um eine Vorankündigung zu ermöglichen. Um Verwechslungen zu vermeiden, sollte sie nicht mehr als einen Tag im Voraus übermittelt werden.
- f) Die Meldung sollte nicht über das vorgesehene Enddatum oder die vorgesehene Endzeit hinaus übertragen werden, es sei denn, es handelt sich um eine Annullierungsmeldung. Eine Annullierungsmeldung kann vor dem vorgesehenen Enddatum oder -zeitpunkt übertragen werden, indem dieselbe Kennung zur Verknüpfung der Meldung mit den Angaben zur Gebietsmeldung Code 126 (Annullierung), eine Dauer = 0 und Startzeitfeldern, die alle auf „nicht verfügbar“ gesetzt sind, verwendet wird.

- g) Die Präsentationssoftware sollte die Gebietsmeldung nach dem Enddatum oder -zeitpunkt oder bei Erhalt einer Annullierungsmeldung automatisch aus der Anzeige entfernen.
- h) Es können Meldungen für bis zu fünf Zeitschlitzte erstellt werden, aber Meldungen mit mehr als drei Zeitschlitzte sollten vermieden werden. Meldungen mit mehr Zeitschlitzten werden aufgrund von Hochfrequenzrauschen oder Paketkollisionen mit geringerer Wahrscheinlichkeit empfangen.
- i) Ein kreisförmiger Teilbereich (Typ 0) mit einem Radius von Null (der Skalierungsfaktor sollte ebenfalls auf 0 gesetzt werden) ist ein Punkt, der als Knoten in einer Polylinie oder in einem Polygon verwendet werden kann. Dies wird verwendet, wenn eine höhere Genauigkeit erforderlich ist, als mit den Punkten in den als Polylinie oder Polygon dargestellten Teilbereichen möglich ist (als Kompromiss erhält man mehr Teilbereiche und eine längere Meldung). Wenn mehrere Punkte innerhalb einer Gebietsmeldung übermittelt werden, ist das Feld „Verbindung“ zu verwenden, um anzugeben, ob die Punkte mit einer Polylinie oder in einem Polygon verbunden sind.
- j) Polylinien- oder Polygon-Teilbereiche (Typ 3 oder 4) müssen unmittelbar auf einen Kreis- oder Punkt-Teilbereich (Typ 0-Teilfläche mit 0 Radius) in derselben Gebietsmeldung folgen. Der Punkt definiert den Beginn der Liniensegmente. Werden für eine Polylinie oder ein Polygon mehr als fünf Punkte benötigt, so können zusätzliche Polylinien- oder Polygon-Teilbereiche verwendet werden. Sie müssen jedoch unmittelbar nach dem ersten Polygon-Teilbereich folgen und in der gleichen Gebietsmeldung enthalten sein.
- k) Die Polylinie- oder Polygon-Teilbereiche (Typ 3 oder 4) sollten verwendet werden, um eine Polylinie oder ein Polygon zu erstellen. Wenn jedoch eine höhere Präzision für die Angabe der Punkte in der Polylinie oder dem Polygon erforderlich ist, kann der Kreis- oder Punkt-Teilbereich (Typ 0 mit Radius auf Null gesetzt) verwendet werden, ein Teilbereich pro Punkt. Alle Punkte (Teilgebiete vom Typ 0) müssen nacheinander erscheinen und in der gleichen Meldung enthalten sein. Die Polylinie oder das Polygon wird durch ein Verbinden der Punkte gebildet.
- l) Polylinien können mit einer Mischung aus Teilbereichen des Typs 0 und Typs 3 gebildet werden, müssen aber mit dem Teilbereich des Typs 0 beginnen. Der Verbindungsindikator muss 1 sein, während der Verbindungsindikator für die letzten Punkte oder Polylinien 0 sein muss.
- m) Ein Polygon könnte mit einer Mischung aus Teilbereichen des Typs 0 und des Typs 4 gebildet werden, sollte aber mit dem Teilbereich des Typs 0 beginnen. Der Verbindungsindikator muss 2 sein, während der Verbindungsindikator für die letzten Punkte oder Polylinien 0 sein muss. Der letzte Punkt (Teilbereich des Typs 0) oder der letzte Punkt des Polygons (Teilbereich des Typs 4) muss mit dem ersten Punkt der Form verbunden werden (Schließen der Form).
- n) Entfernungen und Peilungen zwischen Punkten in der Gebietsmeldung sollten unter Verwendung von Loxodromen und nicht durch Großkreise berechnet werden.
- o) Die Kennung zur Verknüpfung der Meldung und die MMSI der Quelle können verwendet werden, um zusätzlichen Text zu verlinken (z. B. eine separat verlinkte Textnachricht). Diese Informationen müssen sowohl in der Gebietsmeldung als auch in der zusätzlich verlinkten Textnachricht enthalten sein.
- p) Die Gesamtfläche, die durch eine Gebietsmeldung (eine Kennung zur Verknüpfung der Meldung) definiert wird, ist die Summe aller in der Mitteilung enthaltenen Teilbereiche.
- q) Wenn dieselbe Kennung zur Verknüpfung der Meldung mit unterschiedlichen Teilbereichen und/oder Zeiten erneut übertragen wird, sollte die Präsentationssoftware das alte Gebiet durch das neue Gebiet ersetzen.
- r) Die Kennung zur Verknüpfung der Meldung muss für alle ASM, für die sie gilt, eindeutig sein. Auf diese Weise sind die Kennung zur Verknüpfung der Meldung und die MMSI der Quelle mit der gleichen Textnachricht verbunden.

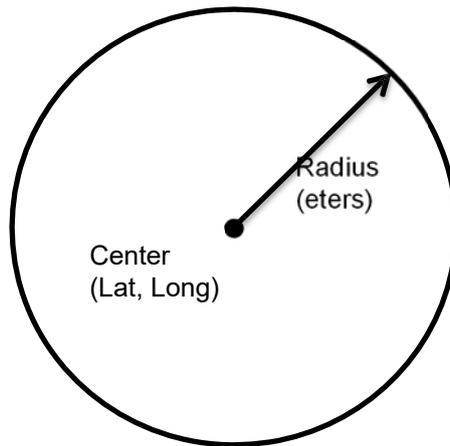
- s) Eine Versionsnummer der Meldung wird als Teil der Meldung kodiert. Wenn die empfangene Versionsnummer von der Versionsnummer abweicht, für die das Anzeigesystem programmiert wurde, sollte dem Bediener eine Meldung angezeigt werden, die auf die Abweichung der Version hinweist.
- t) Alle Richtungen beziehen sich auf den geografischen Norden, alle Positionen sind WGS-84 Datum, und alle Entfernungsberechnungen sollten in Übereinstimmung mit IEC 61993-2 Anlage G sein.

3.7.1 Definition von Kreisen und genauen Polylinien/Polygonen

Tabelle 11-16
Kreis oder genaue Polylinien/Polygon

Parameter	Bits	Beschreibung
Gebietsmeldung: Teilgebiet Form 0	Form des Gebiets	3 Definiert die Form des Gebiets Auf 0 für Kreis, oder genaue Polylinie, genaues Polygon setzen
	Skalierungsfaktor	2 Skalierungsfaktor. Dies ist ein Multiplikator für die Abmessungen der Form. 1 (Standard), 10, 100, & 1,000 (Skalierungsfaktor = 10n mit n=Dezimalwert des Skalierungsfaktors). 0 = 1x (Standard), 1 = 10x; 2 = 100x, 3 = 1000x
	Längengrad	28 Längengrad des Zentrums in 1/10.000 Minute ($\pm 180^\circ$) Ost = positiv, West = negativ (gemäß Zweierkomplement); 181° (6791AC0h) = nicht verfügbar = Standard
	Breitengrad	27 Breitengrad des Zentrums in 1/10.000 Minute ($\pm 90^\circ$) Nord = positiv, Süd = negativ (gemäß Zweierkomplement); 91° (3412140h) = nicht verfügbar = Standard
	Genauigkeit	3 Genauigkeit der Breiten- und Längendaten, die auf die in diesem Parameter angegebene Anzahl von Dezimalstellen gekürzt werden. 0-4 Dezimalstellen. Standard = 4 (kein Kürzen). 5-6 = Reserviert; 7 = Nicht verwenden
	Radius	12 Legt die Größe der Kreisfläche fest. Dies ist der Radius des Kreises in Meterschritten. 0 = Punkt (Standard); (der Skalierungsfaktor sollte in diesem Fall ebenfalls auf 0 gesetzt werden) 1 – 4,095m. Dies wird mit dem Skalierungsfaktor multipliziert und ergibt eine maximale Größe von 4,095m (4,095km).
	Verknüpfung	2 Definiert die mögliche Verknüpfung der Teilmeldung 0 = einzelner Punkt / Endpunkt von Polygon/Polylinie (Standard) 1 = Start-/Zusatzpunkt der Polylinie 2 = Start-/Zusatzpunkt des Polygons 3 = nicht verwendet
	Reserve	19 Nicht verwendet. Auf null zu setzen, reserviert für künftige Verwendung
Total	96	96 Bit Teilgebiet

**Abbildung 11-3
Kreisdiagramm**



**Abbildung 11-4
Kodierung von Punkt, Polylinien und Polygonen mit Kreisteilflächen**

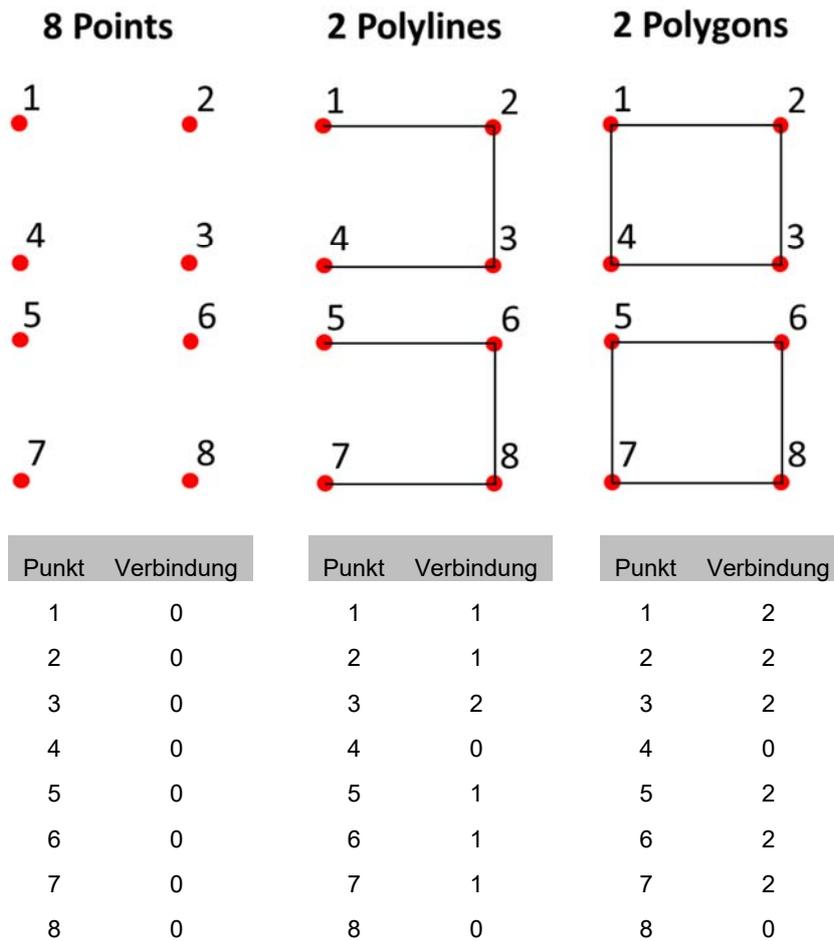
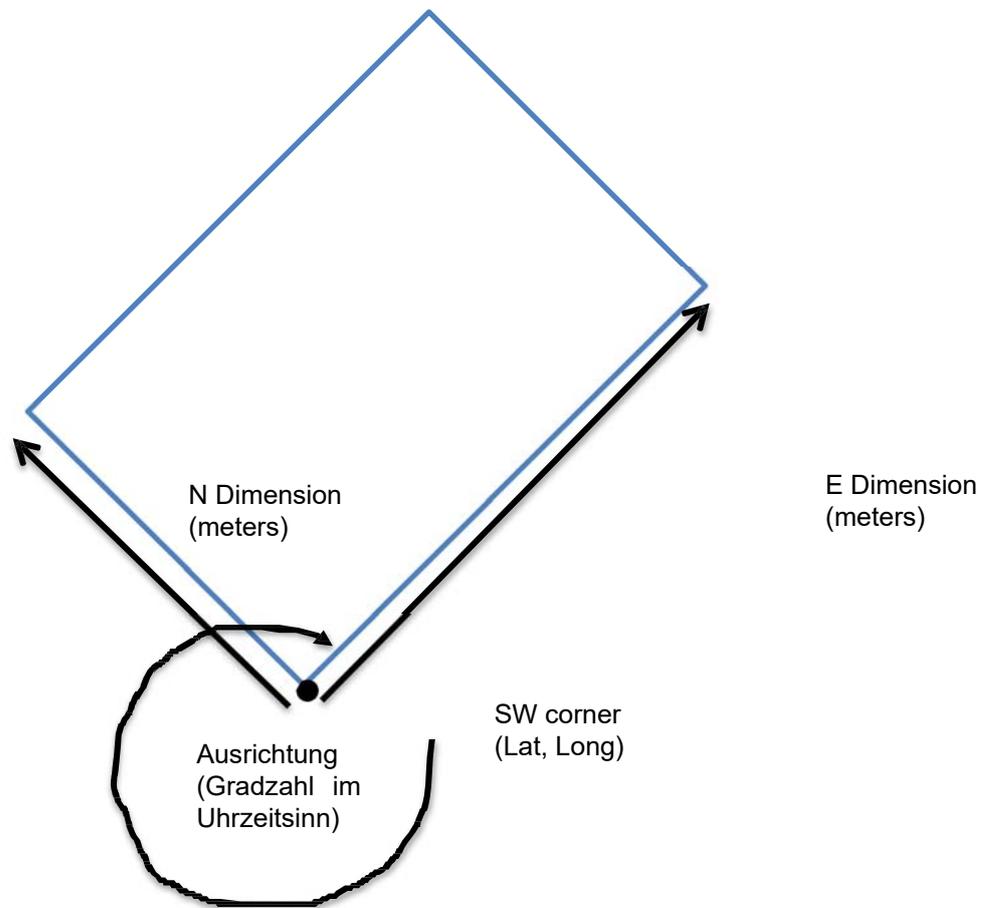


Tabelle 11-17
Rechteck oder Linie oder Punkt

	Parameter	Bits	Beschreibung
Gebietsmeldung: Teilgebiet Form 1	Form des Gebiets	3	Definiert die Form des Gebiets. Auf 1 für Rechteck setzen.
	Skalierungsfaktor	2	Skalierungsfaktor. Dies ist ein Multiplikator für die Abmessungen der Form. 1 (Standard), 10, 100, & 1.000 (Skalierungsfaktor = 10^n mit n =Dezimalwert des Skalierungsfaktors). 0 = 1x (Standard), 1 = 10x; 2 = 100x, 3 = 1000x
	Längengrad	28	Längengrad des Eckpunkts*1 in 1/10.000 Minute ($\pm 180^\circ$) Ost = positiv, West = negativ (gemäß Zweierkomplement); 181° (6791AC0h) = nicht verfügbar = Standard
	Breitengrad	27	Breitengrad des Eckpunkts *1 in 1/10.000 Minute ($\pm 90^\circ$). Nord = positiv, Süd = negativ (gemäß Zweierkomplement); 91° (3412140h) = nicht verfügbar = Standard
	Genauigkeit	3	Genauigkeit der Breiten- und Längendaten, die auf die in diesem Parameter angegebene Anzahl von Dezimalstellen gekürzt werden. 0-4 Dezimalstellen. Standard = 4 (kein Kürzen). 5-6 = Reserviert; 7 = Nicht verwenden
	Ost-Abmessung	8	Rechteckabmessung Ost vom Eckpunkt in Meterschritten Dies wird mit dem Skalierungsfaktor multipliziert, um eine maximale Abmessung von 255.000m (255 km) zu erhalten. 0=Linie Nord-Süd (Standard); 1 - 255 * Skalierungsfaktor Meter
	Nord-Abmessung	8	Rechteckabmessung Nord vom Eckpunkt in Meterschritten Dies wird mit dem Skalierungsfaktor multipliziert, um eine maximale Abmessung von 255.000 m (255 km) zu erhalten. 0=Linie Ost-West Süd (Standard); 1 - 255 * Skalierungsfaktor Meter
	Ausrichtung	9	Drehung des Gebiets in Gradschritten. Bereich wird im Uhrzeigersinn um diese Gradzahl um die obere Position gedreht. 0 = keine Drehung = Standard; 1 - 359 = Drehung in Grad; 360 - 511 (reserviert für künftige Verwendung)
	Reserve	8	Nicht verwendet. Auf null zu setzen, reserviert für künftige Verwendung
	Total	96	96 Bit Teilgebiet

**Abbildung 11-5
Rechteck-Diagramm**



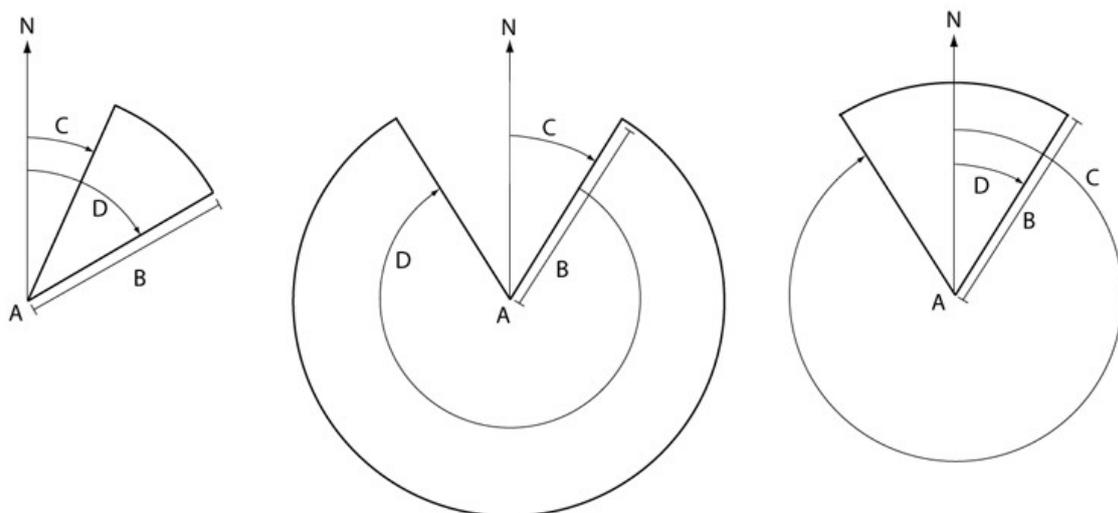
3.7.2 Definition von Sektoren

**Tabelle 11-18
Sektor**

	Parameter	Bits	Beschreibung
Gebietsmeldung: Teilgebiet Form 2	Form des Gebiets	3	Definiert die Form des Gebiets. Auf 2 für Sektor setzen.
	Skalierungsfaktor	2	Skalierungsfaktor. Dies ist ein Multiplikator für die Abmessungen der Form. 1 (Standard), 10, 100, & 1,000 (Skalierungsfaktor = 10n mit n=Dezimalwert des Skalierungsfaktors). 0 = 1x (Standard), 1 = 10x; 2 = 100x, 3 = 1000x
	Längengrad	28	Längengrad des Zentrums in 1/10.000 Minute ($\pm 180^\circ$). Ost = positiv, West = negativ (gemäß Zweierkomplement); 181° (6791AC0h) = nicht verfügbar = Standard
	Breitengrad	27	Breitengrad des Zentrums in 1/10.000 Minute ($\pm 90^\circ$) Nord = positiv, Süd = negativ (gemäß Zweierkomplement); 91° = nicht verfügbar = Standard

Parameter	Bits	Beschreibung
Genauigkeit	3	Genauigkeit der Breiten- und Längendaten, die auf die in diesem Parameter angegebene Anzahl von Dezimalstellen gekürzt werden. 0-4 Dezimalstellen. Standard = 4 (kein Kürzen). 5-6 = Reserviert; 7 = Nicht verwenden
Radius	12	Legt die Größe des Sektors fest. Dies ist der Radius des Sektors in Meterschritten. 1 – 4,095m. Dies wird mit dem Skalierungsfaktor multipliziert und ergibt eine maximale Größe von 4,095m (4,095km).
Linke Begrenzung	9	Ausrichtung der linken Begrenzungskante des Sektors Dies erfolgt in Gradschritten im Uhrzeigersinn gemessen vom geografischen Norden um den Mittelpunkt. 0 = keine Drehung = Standard; 1-359 = Drehung in Grad; 360-511 (reserviert für künftige Verwendung)
Rechte Begrenzung	9	Ausrichtung der rechten Begrenzungskante des Sektors. Dies erfolgt in Gradschritten im Uhrzeigersinn gemessen vom geografischen Norden um den Mittelpunkt. Die gesamte Sektorfläche ist die Fläche, die von der linken Begrenzung im Uhrzeigersinn bis zur rechten Begrenzung gemessen wird. 0 = keine Drehung = Standard; 1-359 = Drehung in Grad; 360-511 (reserviert für künftige Verwendung)
Reserve	3	Nicht verwendet. Auf null zu setzen, reserviert für künftige Verwendung
Total	96	96 Bit Teilgebiet

Abbildung 11-6
Sektorbeschreibung



- A) Mittelpunkt,
- B) Sektorradius,
- C) Sektorpeilung vom Mittelpunkt, linke Begrenzung,
- D) Sektorpeilung vom Mittelpunkt, rechte Begrenzung

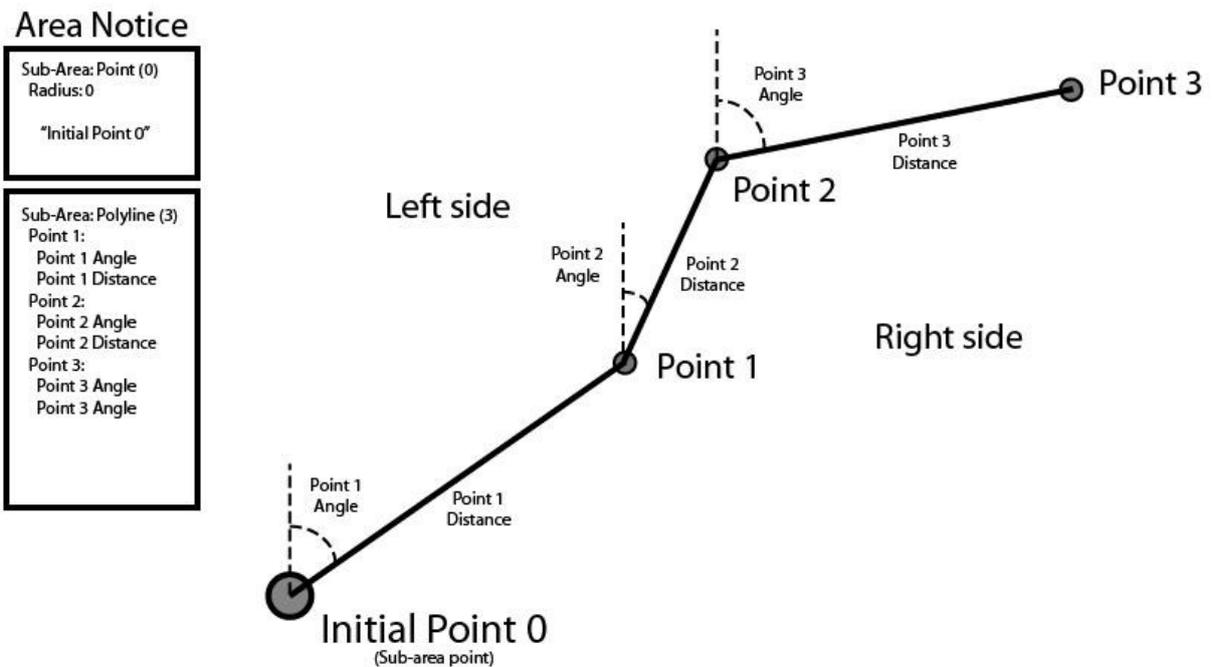
3.7.3 Definition von Polylinien und (Weg-)Punkten

Tabelle 11-19
Polyline

	Parameter	Bits	Beschreibung
Gebietsmeldung: Teilgebiet Form 3 (Polylinie) oder 4 (Polygon)	Form des Gebiets	3	Definiert die Form des Gebiets. Auf 3 für Polylinie (offene Fläche oder Linie) oder auf 4 für Polygon (geschlossene Fläche) setzen. Der Anfangspunkt (Punkt 0) wird durch eine Form des Gebiets = 0 (Kreis, Punkt oder genaue Polylinie oder genaues Polygon) definiert. Oder kann zu einer vorherigen Polylinie oder einem vorherigen Polygon hinzugefügt werden. Um die Polygonform zu schließen, verbinden Sie den zuletzt definierten Punkt wieder mit dem Anfangspunkt (Punkt 0).
	Skalierungs-faktor	2	Skalierungsfaktor. Dies ist ein Multiplikator für die Abmessungen der Form. 1 (Standard), 10, 100, & 1,000 (Skalierungsfaktor = 10 ⁿ mit n=Dezimalwert des Skalierungsfaktors). 0 = 1x (Standard), 1 = 10x; 2 = 100x, 3 = 1000x
	Punkt 1 Winkel	10	Tatsächliche Peilung (in halben Gradschritten) von Punkt 0 zu Punkt 1 oder vom letzten Punkt in einer Polylinie oder einem Polygon, der dieser Polylinie oder diesem Polygon direkt vorausgeht, zu Punkt 1 in dieser Polylinie oder diesem Polygon. Grad Peilung = Dezimalwert (0-719)/2; 720 = nicht verfügbar (kein Punkt) = Standard; 721 - 1.023 (nicht zur Verwendung)
	Punkt 1 Entfernung	11	Entfernung (in Metern) von Punkt 0 oder vom letzten Punkt in einer Polylinie oder einem Polygon, der dieser Polylinie oder diesem Polygon direkt vorausgeht, zu Punkt 1 in dieser Polylinie oder diesem Polygon. Mit dem Skalierungsfaktor multiplizieren, um ein Maximum von 2.047 m (2,047 km) zu erhalten. 0 = Standard (kein Punkt); 1- 2047 * Skalierungsfaktor Meter
	Punkt 2 Winkel	10	Tatsächliche Peilung (in halben Gradschritten) von Punkt 1 zu Punkt 2 Grad Peilung = Dezimalwert (0-719)/2; 720 = nicht verfügbar (kein Punkt) = Standard; 721 - 1.023 (nicht zur Verwendung)
	Punkt 2 Entfernung	11	Entfernung (in Metern) von Punkt 1 zu Punkt 2. Mit dem Skalierungsfaktor multiplizieren, um ein Maximum von 2.047m (2,047 km) zu erhalten. 0 = Standard (kein Punkt); 1- 2047 * Skalierungsfaktor Meter
	Punkt 3 Winkel	10	Tatsächliche Peilung (in halben Gradschritten) von Punkt 2 zu Punkt 3 Grad Peilung = Dezimalwert (0-719)/2; 720 = nicht verfügbar (kein Punkt) = Standard; 721 - 1.023 (nicht zur Verwendung)
	Punkt 3 Entfernung	11	Entfernung (in Metern) von Punkt 2 zu Punkt 3. Mit dem Skalierungsfaktor multiplizieren, um ein Maximum von 2.047 m (2,047 km) zu erhalten. 0 = Standard (kein Punkt); 1- 2047 * Skalierungsfaktor Meter
	Punkt 4 Winkel	10	Tatsächliche Peilung (in halben Gradschritten) von Punkt 3 zu Punkt 4 Grad Peilung = Dezimalwert (0-719)/2; 720 = nicht verfügbar (kein Punkt) = Standard; 721 - 1.023 (nicht zur Verwendung)

Parameter	Bits	Beschreibung
Punkt 4 Entfernung	11	Entfernung (in Metern) von Punkt 3 zu Punkt 4. Mit dem Skalierungsfaktor multiplizieren, um ein Maximum von 2.047 m (2,047 km) zu erhalten. 0 = Standard (kein Punkt); 1- 2047 * Skalierungsfaktor Meter
Verknüpfung	2	Definiert die mögliche Verknüpfung der Teilmeldung 0 = einzelne Polylinie/einzelnes Polygon und/oder Endpunkt von Polygon/Polylinie (Standard) 1 = Start-/Zusatzpunkt der Polylinie 2 = Start-/Zusatzpunkt des Polygons 3 = nicht verwendet
Spare	5	Nicht verwendet. Auf null zu setzen, reserviert für künftige Verwendung.
Total	96	96 Bit Teilgebiet

Abbildung 11-7
Beispiele für eine einzelne Polylinie (Form des Gebiets = 3, Verknüpfung = 0)



Die Abbildung 11-7 zeigt die graphische Darstellung eines Wegpunkts/einer Polylinie mit Angabe von Winkel und Abstand zwischen den Punkten. Wenn eine Seite einer Polylinie eine Begrenzung sein soll (z. B. der Rand eines Eisgebiets), wird diese durch die linke Seite der Linie in der Reihenfolge vom Anfangspunkt des Teilgebiets (Punkt 0) definiert.

Abbildung 11-8
Graphische Darstellung von: 1) Eisgrenze zwischen Meereis und offenem Wasser, und 2) empfohlener Route durch das Meereisgebiet

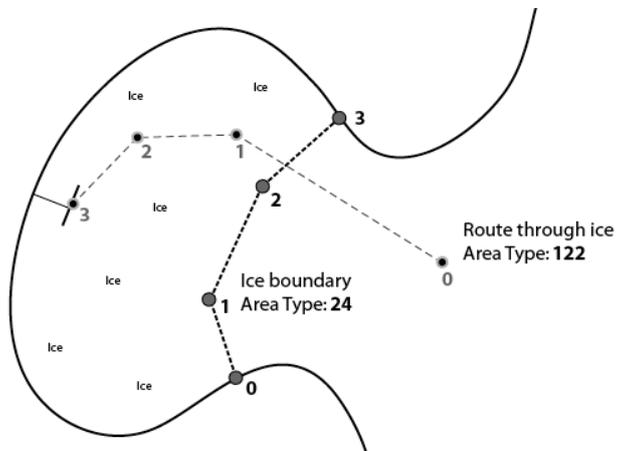
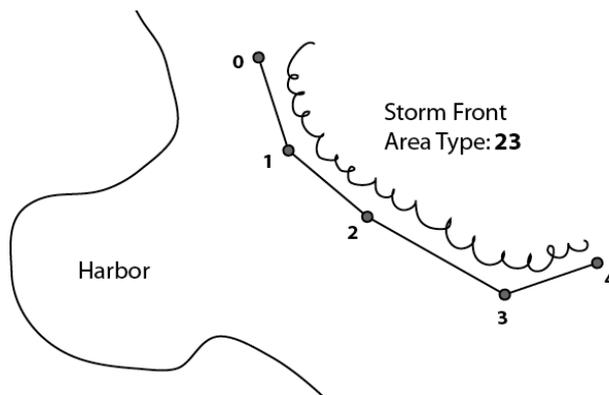


Abbildung 11-9
Eine graphische Darstellung einer Sturmfrontmeldung



3.7.4 Zugehöriger Text zu Gebieten

Tabelle 11-20
Zugehöriger Text

	Parameter	Bits	Beschreibung
Gebietsmeldung: Sub-area	Form des Gebiets	3	Definiert die Form des Gebiets. Auf 5 setzen für zugehörigen Text Dieser Text ist mit dem in dieser Binärmeldung definierten Gebiet verbunden. Mehrere Teilgebiete mit zugehörigem Text werden in der Reihenfolge, in der sie in der Meldung erscheinen, zusammengefasst.
	Text	90	Fünfzehn 6-Bit-ASCII-Zeichen, 6-Bit-ASCII-Zeichen gemäß Tabelle 44 in ITU 1371-4. Wenn weniger als 15 Zeichen benötigt werden, dann sollte der Rest des Feldes mit „@“-Zeichen aufgefüllt werden (Bits auf 0 setzen). Auf dem IECDIS sollten die @-Zeichen am Ende nicht angezeigt werden.
	Reserve	3	Nicht verwendet. Auf null zu setzen, reserviert für künftige Verwendung.
	Total	96	96 Bit Teilgebiet

Tabelle 11-21
Angaben zur Gebietsmeldung

Value	Beschreibung
0	Warnung: Lebensraum von Meeressäugern
1	Warnung: Meeressäugetiere in der Nähe – Geschwindigkeit reduzieren
2	Warnung: Meeressäugetiere in der Nähe - Abstand halten
3	Warnung: Meeressäugetiere in der Nähe - Sichtungen melden
4	Warnung: Geschützter Lebensraum - Geschwindigkeit reduzieren
5	Warnung: Geschützter Lebensraum - Abstand halten
6	Warnung: Geschützter Lebensraum - Fischen und Ankern verboten
7	Warnung: Wracks (treibende Objekte)
8	Warnung: Verkehrsbehinderungen
9	Warnung: Schiffsveranstaltung oder Regatta
10	Warnung: Taucher am Boden
11	Warnung: Schwimmbereich
12	Warnung: Baggerarbeiten
13	Warnung: Vermessungsarbeiten
14	Warnung: Unterwasserarbeiten
15	Warnung: Betrieb von Wasserflugzeugen

Value	Beschreibung
16	Warnung: Fischerei - Netze im Wasser
17	Warnung: Cluster von Fischereifahrzeugen
18	Warnung: Fahrhinne geschlossen
19	Warnung: Hafen geschlossen
20	Warnung: Unterwasserrohrleitung oder -kabel
21	Warnung: Betrieb eines unbemannten Fahrzeugs
22	Warnung: andere (im zugehörigen Textfeld definieren)
23	Umweltwarnung/Umweltmeldung: Sturmfront (Gewitterlinien)
24	Umweltwarnung: Gefährliches Meereis, d. h. Eisberge und Eisschollen
25	Umweltwarnung: Sturmwarnung (Gewitterzellen oder aufziehender Sturm)
26	Umweltwarnung: Starker Wind
27	Umweltwarnung: Hohe Wellen
28	Umweltwarnung: Eingeschränkte Sicht (Nebel, Regen, etc.)
29	Umweltwarnung: Starke Strömungen
30	Umweltwarnung: Starke Vereisung
31	Umweltwarnung: Öl oder andere gefährliche Substanz in der Nähe
32	Umweltwarnung: andere (im zugehörigen Textfeld definieren)
33	Einschränkung: Fischen verboten
34	Einschränkung: Einfahrtgenehmigung erforderlich vor der der Durchfahrt
35	Einschränkung: Einfahrt verboten
36	Einschränkung: Aktives militärisches Einsatzgebiet
37	Einschränkung: Beschuss - Gefahrenbereich
38	Einschränkung: Treibminen
39	Einschränkung: andere (im zugehörigen Textfeld definieren)
40	Ankern: Ankerplatz offen
41	Ankern: Ankerplatz geschlossen
42	Ankern: Ankern verboten
43	Ankern: Tiefwasserankern
44	Ankern: Flachwasserankern
45	Ankern: Schiffsumschlag

Value	Beschreibung
46	Ankern: andere (im zugehörigen Textfeld definieren)
47	Eisbericht: Eiskante
48	Eisbericht: Neues Eis (<10cm Ozean <5cm See)
49	Eisbericht: Junges Eis (10-30cm)
50	Eisbericht: Dünnes einjähriges Eis (30-70cm Ozean, 5-15cm See)
51	Eisbericht: Mittleres einjähriges Eis (70-120cm Ozean, 15-30cm See)
52	Eisbericht: Dickes einjähriges Eis (120-200 cm Ozean, 30-70cm See)
53	Eisbericht: Altes/sehr dickes Eis (>200cm Ozean, >70cm See)
54	Eisbericht: Unbestimmte oder unbekannte Eisdicke
55	Reserviert für künftige Verwendung
56	Sicherheitswarnung- Umsetzung USA MARSEC Level 1
57	Sicherheitswarnung- Umsetzung USA MARSEC Level 2
58	Sicherheitswarnung- Umsetzung USA MARSEC Level 3
59	Reserviert für künftige Verwendung
60	Reserviert für künftige Verwendung
61	Reserviert für künftige Verwendung
62	Reserviert für künftige Verwendung
63	Reserviert für künftige Verwendung
64	Notmeldung: Schiff fahruntüchtig und treibend
65	Notmeldung: Schiff sinkt
66	Notmeldung: Schiff verlassen
67	Notmeldung: Schiff fordert medizinische Hilfe
68	Notmeldung: Flutung des Schiffes
69	Notmeldung: Feuer/Explosion auf dem Fahrzeug
70	Notmeldung: Fahrzeug auf Grund festgefahren
71	Notmeldung: Kollision
72	Notmeldung: Schlagseite/Kentern des Schiffes
73	Notmeldung: Überfall auf Schiff
74	Notmeldung: Person über Bord
75	Notmeldung: SAR Gebiet

Value	Beschreibung
76	Notmeldung: Bereich für Verschmutzungsbekämpfung
77	Notmeldung: andere (im zugehörigen Textfeld definieren)
78	Reserviert für künftige Verwendung
79	Reserviert für künftige Verwendung
80	Anweisung: VTS an diesem Punkt/an dieser Stelle kontaktieren
81	Anweisung: Hafenverwaltung an diesem Punkt/an dieser Stelle kontaktieren
82	Anweisung: Nicht über diesen Punkt/diese Stelle hinausfahren
83	Anweisung: Warten auf Anweisungen, vor der Fahrt über diesen Punkt/diese Stelle hinaus
84	Anweisung: An diese Stelle fahren - auf Anweisungen warten
85	Anweisung: Erlaubnis erteilt – weiterfahren zum Liegeplatz/Schleuse
86	Anweisung: andere (im zugehörigen Textfeld definieren)
87	Reserviert für künftige Verwendung
88	Information: Einsteigeposition des Lotsen
89	Information: Wartebereich des Eisbrechers
90	Information: Zufluchtsorte
91	Information: Position der Eisbrecher
92	Information: Standort von Einsatzkräften
93	Information: VTS aktives Ziel
94	Information: Unerlaubtes oder verdächtiges Schiff
95	Information: Schiff bittet um Nicht-Notfallhilfe
96	Information: andere (im zugehörigen Textfeld definieren)
97	Kartenmerkmal: Versunkenes Objekt / gesunkenes Schiff (Beschreibung im zugehörigen Textfeld)
98	Kartenmerkmal: Halbversunkenes Objekt
99	Kartenmerkmal: Untiefengebiet
100	Kartenmerkmal: Untiefengebiet im Norden
101	Kartenmerkmal: Untiefengebiet im Osten
102	Kartenmerkmal: Untiefengebiet im Süden
103	Kartenmerkmal: Untiefengebiet im Westen
104	Kartenmerkmal: Hindernis im Kanal
105	Kartenmerkmal: Reduzierter vertikaler Abstand/Lichtraum

Value	Beschreibung
106	Kartenmerkmal: Brücke/Schleusentor/Schleuse/andere geschlossen
107	Kartenmerkmal: Brücke/Schleusentor/Schleuse/andere teilweise offen (Öffnung)
108	Kartenmerkmal: Brücke/Schleusentor/Schleuse/andere vollständig offen
109	Kartenmerkmal: Brücke/Schleusentor/Schleuse/andere teilweise geschlossen (Schließung)
110	Kartenmerkmal: Brücke/Schleusentor/Schleuse /AtoN/andere nicht in Betrieb oder nicht ordnungsgemäß funktionierend
111	Kartenmerkmal: andere (im zugehörigen Textfeld definieren)
112	Bericht vom Schiff: Vereisungsinformation
113	Bericht vom Schiff: Beabsichtigte Route
114	Bericht vom Schiff: andere (im zugehörigen Textfeld definieren)
115	Reserviert für künftige Verwendung
116	Reserviert für künftige Verwendung
117	Reserviert für künftige Verwendung
118	Reserviert für künftige Verwendung
119	Reserviert für künftige Verwendung
120	Route: Empfohlene Route
121	Route: Alternative Route
122	Route: Empfohlene Route durch Eis
123	Route: andere (im zugehörigen Textfeld definieren)
124	Reserviert für künftige Verwendung
125	Andere – im zugehörigen Textfeld definieren
126	Annullierung – Bereich annullieren, wie durch Kennung zur Verknüpfung der Meldung identifiziert
127	Undefiniert (Standard)

3.8 ISRS Textmeldung (Binnenschiffahrtsspezifische Meldung FI 44)

Tabelle 11-22
Beschreibung der ISRS Textmeldung (Rundmeldung)

	Parameter	Bit	Beschreibung
	Meldungskennung	6	Kennung für Meldung 8; immer 8
	Wiederholungskennung	2	Angabe des Wiederholenden, wie oft eine Meldung gegebenenfalls wiederholt wurde. Standard = 0; 3 = nicht mehr wiederholen
	Quellenkennung	30	MMSI-Nummer
	Reserve	2	Nicht verwendet. Auf null zu setzen. Reserviert für künftige Verwendung
Binärdaten	Anwendungskennung	16	DAC = 200, FI = 44
	Versionsangabe	3	Die Versionsnummer der Meldung Standard = 0, andere Werte für künftige Verwendung
	UN-Ländercode	12	2*6 Bit-Zeichen, Ziffern 1 und 2 des ISRS-Codes
	Nummer des Wasserstraßenabschnitts	17	Bitcodierter Zahlenwert 1-99999, 0=unbekannt, andere Ziffern nicht verwendet, Ziffern 6 bis 10 des ISRS-Codes
	Objektcode	30	5*6 Bit-Zeichen
	Wasserstraßen-Hektometer	17	Bitcodierter Zahlenwert 1-99999, 0=unbekannt, andere Werte nicht verwendet, Ziffern 16 bis 20 des ISRS-Codes
	Reserve	1	Reserviert; auf 0 zu setzen
	Text	222- 450	37 bis 75 x 6-Bit-ASCII wie in ITU-R M.1371 definiert
	Reserve	max. 6	Wird nicht für Daten verwendet und sollte auf Null gesetzt werden. Reservebits werden benötigt, um Byte-Grenzen einzuhalten ANMERKUNG 1 - Wenn eine 6-Bit-Reserve benötigt wird, um die 8-Bit-Byte-Grenze einzuhalten, wird die 6-Bit-Reserve als ein gültiges 6-Bit-Zeichen interpretiert (alle Nullen sind ein „@“-Zeichen).
Total			Belegt 2 bis 3 Zeitschlitz

Tabelle 11-23
Beschreibung der ISRS Textmeldung (Adressierte Meldung)

Parameter	Bit	Beschreibung	
Meldungskennung	6	Kennung für Meldung 6; immer 6	
Wiederholungskennung	2	Angabe des Wiederholenden, wie oft eine Meldung gegebenenfalls wiederholt wurde. Standard = 0; 3 = nicht mehr wiederholen	
Source ID	30	MMSI-Nummer	
Sequenznummer	2	0 – 3	
Adresskennung	30	MMSI-Nummer	
Wiederaussendungs-Flagge	1	Die Wiederaussendungs-Flagge wird bei der erneuten Aussendung gesetzt: 0 = keine Wiederaussendung = Standard; 1 = wieder ausgesendet	
Reserve	1	Nicht verwendet. Auf null zu setzen. Reserviert für künftige Verwendung.	
Binärdaten	Anwendungskennung	16	DAC = 200, FI = 44
	Versionsangabe	3	Die Versionsnummer der Meldung Standard = 0, andere Werte für künftige Verwendung
	UN-Ländercode	12	2*6 Bit-Zeichen, Ziffern 1 und 2 des ISRS-Codes
	Nummer des Wasserstraßenabschnitts	17	Bitcodierter Zahlenwert 1-99999, 0=unbekannt, andere Ziffern nicht verwendet, Ziffern 6 bis 10 des ISRS-Codes
	Objektcode	30	5*6 Bit-Zeichen
	Wasserstraßen-Hektometer	17	Bitcodierter Zahlenwert 1-99999, 0=unbekannt, andere Werte nicht verwendet, Ziffern 16 bis 20 des ISRS-Codes
	Text	195-419	37 bis 75 x 6-Bit-ASCII wie in ITU-R M.1371 definiert
	Reserve	max. 7	Wird nicht für Daten verwendet und sollte auf Null gesetzt werden. Reservebits werden benötigt, um Byte-Grenzen einzuhalten ANMERKUNG 1 - Wenn eine 6-Bit-Reserve benötigt wird, um die 8-Bit-Byte-Grenze einzuhalten, wird die 6-Bit-Reserve als ein gültiges 6-Bit-Zeichen interpretiert (alle Nullen sind ein „@“-Zeichen).
Total		Belegt 2 bis 3 Zeitschlitz	

Zusätzliche Informationen / Nutzungshinweise

- a) Die Meldung wird nur von Land gesendet.
- b) Die Melderate beträgt 6 Minuten.
- c) Die Zeitüberschreitung für diese Meldung beträgt 18 Minuten.
- d) Reservebits sind nach Bedarf zu verwenden, um Byte-Grenzen einzuhalten.
- e) Wenn eine ISRS-Textnachricht gelöscht werden soll, dann ist der Textparameter mit zwei @ ASCII-Zeichen in einer Reihe als erste beiden Zeichen zu füllen.
- f) Es sind entweder die lokalen Sprachen der betreffenden Wasserstraße oder die geltenden internationalen Sprachen zu verwenden.
- g) Der ISRS-Code gibt die Position des Textes an und ermöglicht den Abgleich mit der Inland ECDIS-Anzeige. Er besteht aus UN-Ländercode, Nummer des Wasserstraßenabschnitts, Objektcode und Wasserstraßen-Hektometer und wird aus dem im ERDMS veröffentlichten RIS-Index abgeleitet. Es wird die Nummer des Wasserstraßenabschnitts und nicht der alphanumerische Wasserstraßencode verwendet. Dies kann zu Einschränkungen führen, wenn ein alphanumerischer Wert für einen Wasserstraßenabschnitt verwendet wird.

Anhang 1 Convoy formation codes (separat verteilt)